

Ree

Im Zeichen des Vollmonds

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Der Krieg ist vorbei und Hermine, Harry, Ron und Draco machen ihr letztes Jahr auf Hogwarts was keiner weiß, McGonagall hat sich ein ganz besonderes Jahr für die Vier in Planung

Vorwort

Achtung Crossover: Heute treffen unsere Hogwarts schüler auf die Vampire aus Mystic Falls :D

Ich hoffe meine Idee gefällt euch :D

Nun erstmal viel spass beim Lesen

Inhaltsverzeichnis

1. Eine Schockierende Ansage
2. Mystic Falls
3. Bonnie
4. Damon Salvatore
5. Eisenkraut
6. Falsches Vertrauen?
7. Wunderschöne Stille
8. Draco Vs. Damon
9. Der Stand der Dinge
10. wahrheiten
11. Founders day
12. Das Nachspiel
13. Auf Konfrontationskurs!
14. Beiß mich, Kratzt mich, aber sag mir nicht das du mich liebst!
15. Trapped in a box
16. Somebody just like me
17. Eine Frage der Macht
18. zu gut für diese welt
19. Wollen und nicht Wollen
20. Unterricht im gemein sein
21. Essen bei kerzenschein
22. Entscheidungen
23. Blond gegen Schwarz
24. Ein Miststück kommt selten allein
25. Bevor das Licht erlischt
26. Vollmond
27. Das grauen in Person
28. Der Tag danach
29. Entscheidungen und Gespräche

Eine Schockierende Ansage

Hermine saß mit ihren Freunden in der Großen Halle,

während Professor McGonagall gerade dabei war die Neuen Schüler auf ihre Häuser auf zu teilen,

"Rockwell, Allison" Ein kleines blondes Mädchen stolperte nach vorne und Ron fing an zu Kichern, fing sich dafür aber sofort einen klaps von Hermine, "Aua," Stöhnte er auf und schaute sie böse an, "Was soll das?" Fragte er während der sprechende Hut "Ravenclaw" Rief,

"Ron! Es ist richtig gemein von dir die kleinen auszulachen!" Tadelte sie ihn. "Ich hab nur gelacht weil sie mich an dich erinnert hat" verteidigte er sich woraufhin Hermine ihn verwirrt ansah, "Äh, Ja danke" meinte sie und schaute nun auf ihren Teller.

Der Krieg war erst wenige Monate her und man merkte immer noch an manchen Ecken was gesehen war,

Das hatte auch Draco Malfoy bemerkt und er schämte sich zum teil mit verantwortlich für diese

Versandlung zu sein.

Suchend glitt sein Blick durch die große Halle, in der Hoffnung das Gesicht zu sehen auf das er sich Ganze 4 Monate Lang gefreut hatte, auch wenn Draco nie gedacht hätte mal grade sie zu vermissen so hatte er doch schmerzlich gemerkt das sie mehr für ihn war als ein Neviges Schlammblood. Sie war anders!

Draco fuhr sich nervös durch die Haare als er sie endlich fand, wie erwartet saß sie neben Potter und Weaslee, sie schien sich über irgendetwas auf zu regen und er fragte sich grade worüber als Professor McGonagall zu sprechen begann,

"Und bevor ich das festmahl nun für eröffnet erkläre möchte ich noch einige Schüler bitten Nach dem Essen in mein Büro zukommen," Sie holte ein Stück Pergament hervor und Draco fragte sich welche Armen Leute jetzt schon wieder was verbochen hatten,

"Draco Malfoy. Hermine Granger. Ronald Weasley und Harry Potter" ein stöhnen endglitt ihm, was sollte das nur jetzt schon wieder?

Auch Hermine war verwundert.

"Was haben wir nur verbochen?" Fragte sie mehr zu sich selbst als zu jemanden anderen doch Harry engengnete, "Keine Ahnung aber wir werden es wohl gleich herausfinden," dabei schaufelte er sich große berge Essens auf seinen Teller.

Professor McGonagall saß schon in ihrem Büro und wartet, Als die Vier langsam eintrudelten, Draco ging einige schritte hinter ihnen,

"Ah da seid ihr ja" Meinte sie Milde Lächelnd als sie ihre Plätze einnahmen,

"Ihr werdet euch bestimmt fragen, was ich schon am ersten Tag von ihnen möchte, Liege ich da richtig?" Fragte die Professorin und die anderen nickten ihr zu

"Ihr werdet dieses Jahr nicht in Hogwarts Unterrichtet sondern in der kleinen Stadt Mystic Falls, Dort werdet ihr eine Highschool besuchen." Die Professorin schien fertig zu sein.

Als erste fand Draco seine Stimme,

"Was aber wieso das denn!?" Fragte er und seine stimme schlug eine Oktave höher.

"Lieber Mr. Malfoy, das ist ein Austausch Programm für Junge Hexen und Zauberer. Ich halte es für eine Gute Idee." erwiderte McGonagall verständnislos,

"Also ich finde die Idee auch nicht schlecht," meldete sich nun Hermine zu wort, und fing sich dafür verstörte blicke ihrer Freunde,

"Wenn einer von ihnen nicht mit möchte, habe ich auch noch zwei andere Schüler die sich freiwillig gemeldet haben, da wären Pansy Parkinson und Hannah Abbott, Also wer möchte unter keinen umständen mit?" Fragte die Professorin, Erst meldete sich niemand doch schließlich hob Ron die Hand,

"Sie wollen also unter keinen umständen mit Mr. Weasley?" Fragte Sie und man hörte die Enttäuschung in ihrer stimme, Ron schüttelte mit seinem Kopf,

"Ich wollte eigentlich nur fragen wo wir denn dort leben werden, ich meine haben wir dort ein Haus oder so?"

Jetzt lächelte McGonagall,

"Ohja, Ihr seid dort bereits angemeldet, Natürlich unter falschen umständen, Sie werden so tun Müssen als seien sie Mr. Malfoys Bruder und Ms. Granger sie sind dort dann unter dem Namen, Hermine Potter bekannt, ihr werdet dort ein Haus haben, Ich werde euch Vier morgen Höchstpersönlich dorthin begleiten. Nun noch fragen?"

Hay. ich weiß das erste Chap ist ein bisschen verwirrend, aber ich verspreche die nächsten werden besser und überschaulicher^^

Eure Ree

Mystic Falls

Hay! Ich danke euch allen für die Lieben kommentare!! :D Das gibt mir jedesmal einen Aufschwung damit ich weiter schreiben kann, Kommentare sind sowas wie meine persönliche Droge *hihi* Und ich hoffe wenn euch meine FF gefällt schreibt ihr mir weiterhin fleißig welche :D

Es war bereits der nächste Morgen und die Vier waren zur Abreise bereit. Selbst Draco schien sich ein bisschen über den Tapetenwechsel zu freuen. Doch wie erwartet war es Hermine, die sich am meisten freute. Aufgedreht hüpfte sie hin und her. "Hermine jetzt mach aber mal halblang. Ist ja nicht so, das wir nie irgendwas aufregendes gemacht hätten." Plapperte Harry genervt drauf los.

"Lass sie doch, wenn sie sich halt freut!" mischte sich zur Verwunderung aller Draco ein. "Was willst du denn, Malfoy?" fauchte Ron ihn an. "Nun ist es aber genug! Es geht los!" Professor McGonagall stand plötzlich neben ihnen. Geschockt schaute Ron sie an. "Wie haben sie das gemacht?" Wollte er wissen, doch er wurde von ihr abgewinkt. "Wir werden per Seit an Seit-Apperation dorthin kommen. Mr. Weasley, sie kommen mit mir. Ms. Granger, bitte stellen sie sich zu Mr. Malfoy. Harry, sie werden mit Mr. Shacklebolt zusammen apperieren. Er wird jeden Moment ankommen." Kommandierte sie ernst was den Vieren ein Stöhnen entlockte. Zuerst waren Draco und Hermine an der Reihe. Nur widerwillig nahm sie seine Hand, bevor sie durch den imaginären Schlauch gezogen wurden.

Wenige Sekunden später rangen die beiden nach Luft. Sie waren in einem wunderschön Haus angekommen.

Wie es schien mitten im Wohnzimmer.

Die Wände waren mit dunklem Holz getäfelt und eine schwarze Ledercouch stand an der Fensterwand. Das Ganze wurde abgerundet von einem Glastisch in der Mitte. Endlich kamen auch die anderen an. Zuerst McGonagall und Ron und dann Harry und Kingsley.

"Schön hier." Murmelte Ron ihr entgegen und sah sich um.

"Wenn ihr möchtet, könnt ihr euch jetzt eure Zimmer aussuchen." kam es nun von McGonagall. Sie zeigte auf eine Treppe die wohl dorthin führen sollte.

Neugierig gingen sie nach oben. Das Erste der vier Zimmer war groß und hell. Ein tiefrotes, zwei-personen Bett stand in der Mitte des Raumes, dann gab es noch einen Schrank und eine Komode mit einem Ungetüm vom Spiegel.

"Meins!" rief Hermine, die sich auf Anhieb dort wohl gefühlt hatte. Schnell lies sie sich auf ihr neues Bett fallen und lies die anderen ihren Weg fortsetzen.

Endlich, nach 6 quälenden Stunden, so kam es ihr vor, war die McGonagall samt Kingsley verschwunden. Sie hatten ihnen das Versprechen abgenommen, sich unauffällig und freundlich zu verhalten. Sie sagten, das Schule wurde fast nur von Muggeln besucht wurde, wobei sie aber nicht verrieten, was es mit dem 'fast' auf sich hatte.

"Was meint ihr, was die Alte damit meinte." Fragte Ron und schmiss sich rittlings auf die Couch.

"Wer weiß, vielleicht gibt es dort ein, zwei Hexen." riet Hermine. "Was sagst du dazu, Malfoy?"

Diese direkte Frage warf Draco völlig aus der Bahn.

"Ich, was? Achso, nun wer weiß? Vielleicht gibt es hier ja Werwölfe oder Veelas." Sein Blick wurde kurz verträumt.

"Er könnte recht haben, also gegen 'ne Veela hätte ich nichts." Grinste nun Harry.

Der Nächste Morgen:

Hermine stand mit zitternden Kien auf und schleppte sich schwerfällig unter die Dusche. Als sie hinterher sicher war, das ihre Haare glatt und glänzend waren, was nicht mehr als zu schwer war dank ihres letzten Weihnachtsgeschenk von Ron, "Haare machen leicht gemacht- das Buch für jeden Lockenkopf", zog sie sich ihre Lieblingsjeans und ein unscheinbares, schwarzes Shirt an und ging raus. Zu ihrer großen Verwunderung warteten die die Jungs bereits auf sie.

Gemeinsam gingen sie zur Schule

und gemeinsam in den Unterricht.

Ein freundlich aussehender, blonder Mann kam in den Klassenraum, der noch nicht all zuvoll war. Sie schienen die Ersten zu sein.

"Ich bin Mr. Salzmann, eurer Geschichtslehrer und ich freue mich sehr euch kennen zu lernen."

"Hallo!" Sagten Harry und Ron wie im Chor, nur Hermine und Draco waren aufgestanden.

"Hermine Potter und Draco Malfoy." Hermine lächelte, während Draco nickte. "Ah, ja ich habe bereits von ihnen gehört." es klingelte und Hermine musste den verwirrt dreinblickenden Draco zu seinen Platz ziehen.

"Weißt du, wenn es hier klingelt beginnt der Unterricht." erklärte sie ihm und da viel ihr dieses Mädchen zum ersten Mal auf.

Sie hatte dunkle Haare und dunkle Haut, selbst ihre Augen waren dunkel. Hermine wusste, das sie anders war. Ihre Aura schien ihr direkt ins Gesicht zu schlagen.

"Schau mal da, Draco. Fällt dir irgendwas an ihr auf?"

"Hm?" Machte Draco und Hermine verdrehte die Augen.

"Da, dieses Mädchen!" Flüsterte sie und bewegte den Kopf in die Richtung des Mädchens. "Ja und?"

Fragte Draco immer noch unwissend. "Ach, vergiss es." Murmelte sie nun genervt.

"So ihr lieben, wie ihr wahrscheinlich mitbekommen habt, haben wir neue Schüler. Wie wäre es, wenn wir den Unterricht mal für die Weile ausfallen lassen und sie ein bisschen ausquetschen?" Fragte Professor Salzmann. Von der Klasse her kam zustimmendes Gemurmel. Das Mädchen das Hermine sofort aufgefallen war, hob ihre Hand. "Ja, Bonnie?" Fragte Mr. Salzmann.

"Also, ich möchte gerne wissen woher ihr kommt." sie lächelte Hermine offen an.

"Aus London." antworte jedoch Harry für sie.

Dann hob ein Mädchen mit langen, dunklen Haaren die Hand.

"Elena?" Sagte Mr. Salzmann.

"Hay, ich bin Elena Gilbert und mich würde interessieren, ob ihr alle Geschwister seid?"

diesmal antworte Hermine.

"Nein, also, Harry der Schwarzhaarige dort drüben ist mein Bruder und der Rothaarige, sein Name ist Ron, ist der Bruder von Draco." Sie legte ihre Hand auf seine und fuhr fort. "Wir sind hier wegen eines Schüleraustauschprogramms." So ging das dann noch eine ganze Weile weiter, bis es klingelte.

"Was haben wir als nächstes?" Fragte Draco.

"Ich glaub Mathe." Kam es von Hermine. Plötzlich kamen ihnen die beiden Mädchen von vorhin entgegen.

"Wir haben jetzt auch Mathe. Sollen wir euch begleiten?"

Bonnie

Hay leute ich danke euch wieder mal für eure kommies und hoffe ihr schreibt mir weiterhin welche, Das hilft mir nämlich beim schreiben *Grins*

@lakoya107: Also es ist noch alles offen was die Paarings angeht *hih* Hoffentlich wirst du dich überraschen lassen :D

Und bitte seid nicht so enttäuscht wenn ich Harry und Ron in den hintergrund schiebe, Hier sind Draco und Hermine meine Hauptpersonen,

Die Vier gingen nun schweigend den Mädchen hinterher.

Während Harry den dunklen Mädchen hinterher starrte.

"Total Hormongesteuert." Dachte Hermine verbittert und merkte dabei garnicht das auch ihr Blick auf dem Hinterkopf des Mädchen hing.

"Auf welcher Schule wart ihr nochmal?" Fragte Elena sie, die Einzige von der Hermine sich den Namen gemerkt hatte.

"Leanie Oldmann Highschool." rasselte Draco hinunter.

"In London, richtig?" Fragte nun die Dunkle und in ihrer Stimmekonnte Hermine eine merkwürdige Note wahrnehmen.

"Jaah." meinte Harry leichthin und fing sich dafür einen bösen Blick von Hermine.

Endlich erreichten sie den Klassenraum.

"Du kannst dich neben mich setzten, wenn du möchtest." Sagte Elena schüchtern und Hermine nahm ihr Angebot entgegen.

Die Stunde flog nur so an Hermine vorbei und sie war grade in eine angeregte Unterhaltung mit Elena vertieft.

"Du warst also an deiner alten Schule die Streberin?" Fragte das Mädchen Hermine grinsend.

"Ja." ihr Blick war zu Boden gerichtet.

"Ist das so schlimm?" Fragte sie bestürzt.

"Nein, ich finde es gut, wenn Leute offen sind und auch wenn sie sich für die Schule interessieren. Das ist nun wirklich kein Kapitalverbrechen." Elena grinste immer noch breit. Hermine wusste, das Elena ihr schnell ans Herz wachsen würde, soviel war klar.

"Kommst du mit, Hermine? Es ist Pause und ich möchte dich ein bisschen rumführen." Fragte sie nun und Hermine nickte eifrig.

Als sie Draußen ankamen, schien die Sonne. Es war wirklich schön hier. Zusammen mit Bonnie und Elena hatte Hermine wirklich Spaß, die beiden Mädchen waren wirklich sehr nett.

Dann sah sie ihn zum ersten Mal.

Er war groß, gut gebaut und hatte dunkle Haare.

Dafür war er aber sehr blass. Einfach gesagt sah er umwerfend aus, doch auch wenn sein Anblick ihr kurz die Sprache raubte wusste sie: Mit diesen Kerl stimmt was nicht.

"Damon!" Rief Elena erschrocken.

"Was willst du hier?" Es war eine Frage, die Hermine nicht ganz verstand.

"Ich suche meinen achso lieben Bruder." Sagte er unbewirrt grinsend. Er starrte Hermine an.

"Hallo, ich bin Damon Salvatore." Er legte sehr viel Gefühl in diese Worte. Hermine's Beine schienen nachzugeben, doch mit fester Stimme entgegnete sie:

"Hallo! Ich bin Hermine Malfoy."

"Freut mich dich kennen zulernen." Er kam einen Schritt auf sie zu und schüttelte ihre Hand.

Es geschah in Sekunden. Es war wie ein Blitz der sie durchzuckte. Alles in ihr schrie 'LAUF WEG', doch sie blieb wie angewurzelt stehen.

"Damon?" Es war eine männliche Stimme, die nach seinem Namen rief. Widerwillig drehte er sich um.

"Stefan." Sagte er kühl. Nun drehte auch Hermine ihren Kopf in die Richtung der Stimme.

Dieser Junge sah nicht weniger gut aus als Damon. Er war ein wenig kleiner und hatte kürzeres, helleres Haar, doch auch mit ihm schien etwas nicht zustimmen. Und es lag garantiert nicht daran, das er die Hand von Elena hielt.

"Ich möchte dich in deiner Schulzeit ja wirklich nicht belästigen, doch wir haben ein Problem!" Sagte Damon hart und ohne Freundlichkeit in der Stimme.

Der Junge namens Stefan schien verstanden zu haben und auch Elena schenkte ihrem umwerfend aussehenden Freund einen besorgten Blick.

Kurzerhand entschuldigten sich die Drei und verschwanden.

Bonnie schüttelte ihren hübschen Kopf und murmelte etwas vor sich hin.

"Irgendwas stimmt mit den beiden nicht." Es war ihr nur so rausgerutscht und sie verfluchte sich dafür.

"Wie meinst du das?" Bonnie klang interessiert.

"Ach garnichts. Ich hab mit mir selbst gesprochen." versuchte Hermine die Sache zu retten, doch Bonnie gab nicht nach. Sie taktierte sie mit einem undeutlichem Blick und erst als es in Hermines Kopf heftig zu pochen begann,

wusste sie, was Bonnies Blick zu bedeuten hatte.

Alle Vorsicht schien von ihr zu fallen.

"Hör auf damit!" Sagte sie heftig. Hermine, die geübt in ungesagten Zaubern war, setzte einen Gegenschlag an, bevor Bonnie überhaupt antworten konnte.

"Ich habe doch überhaupt nichts gemacht." versuchte sie sich zu verteidigen und sah sie mit geweiteten Augen an.

Schnell hatte Hermine einen Schutzzauber auf sich selbst gelegt und versuchte nun mit einem gut platzierten 'Legilimens' in Bonnies Geist einzudringen. Sie wusste das es falsch war, doch sie konnte nicht widerstehen.

Einen kurzen Blick in Bonnies Geist konnte sie kriegen dann bemerkte sie es.

Die beiden Mädchen standen sich gegenüber. Bonnie lächelte und Hermine starrte ihr stur ins Gesicht.

"Ich weiß was du bist." meinte Bonnie und sämtliche Farbe wich aus Hermines Gesicht. "Ach ja ? Und was, bitteschön?" Fragte sie.

Bonnie kam näher.

"Du bist eine Hexe, genau wie ich!"

Damon Salvatore

Fassungslos starrte Hermine in Bonnies Gesicht.

"Woher..." Setzte sie an, doch Bonnie unterbrach sie.

"Eigentlich ist es mir sofort klar gewesen, aber ich brauchte Hinweise und die hast du mir grad gegeben. Erstens, du sagtest mit Damon und Stefan stimmt was nicht und als du dann noch versucht hast in meinen Geist einzudringen, wusste ich es!" Bonnie lächelte sie warmherzig an, doch Hermine wusste nicht was sie erwidern sollte außer:

"Wirst du es jemanden erzählen?" Bonnie schüttelte ihren Kopf und Hermine wurde leicht ums Herz.

"Nein, bei mir weiß es auch keiner außer Elena und die Salvatore-Brüder."

Hermine sah sie verwirrt an.

"Stefan und Damon." Sagte Bonnie leichthin, als hätte sie ihre Frage errahnt.

Es war später Nachmittag und Hermine hatte sich mit Bonnie verabredet, allerdings hatte sie noch eine ganze Stunde bis es soweit war. Nun saß sie unter einem großen Wallnussbaum und genoss die Sonnenstrahlen.

"Hallo Hermine!" Sagte eine ihr merkwürdig vertraute Stimme plötzlich und als sie sich umdrehte, erblickte sie das Gesicht von Damon.

"Hallo!" erwiderte sie versunsichert. Sie fühlte sich wie magisch zu ihm hingezogen und das machte ihr Angst.

"Darf ich mich zu dir setzen?" Fragte er höflich und sie nickte unbeholfen. Als er sich dann dicht neben sie setzte benebelte sein Geruch sie vollkommen. Er roch nach Eau de Cologne und Leder.

"Du bist neu hier, richtig?" Fragte er und lächelte freundlich. In seinen Augen lag eine Spur Belustigung und sie fragte sich woher das kam.

"Ja, ich komme aus London."

"Hm..." Machte er und die Art, wie er es sagte, raubte ihr den Verstand. Ihr Blick haftete auf seinen sinnlichen Lippen.

"Weißt du, irgendwas an dir ist komisch." Sagte er offen und sah ihr fest in die Augen. Urplötzlich verspürte sie den Drang alles zu tun was er sagte, doch mit allerletzter Willenskraft durchbroch sie den Bann. Damon merkte es sofort.

"Wie meinst du das ?" Fragte sie nun gereizt. Wenn sie eins hasste, dann war es das, wenn man sie komisch nannte.

"Im positiven Sinne." Seine Stimme klang angespannt.

"Ich muss los!" Sagte Hermine aufgebracht und stand auf. Damon tat ihr nach und hielt sie am Arm fest.

"Warte, ich wollte dich nicht beleidigen."

"HERMINE!" Brüllte plötzlich eine sehr vertraute Stimme.

Draco kam angerannt und funkelte Damon mit hasserfüllten Blick an.

"Was ist hier los?" Fragte er, die Augen immernoch starr auf Damon gerichtet.

"Es ist nichts!" Log sie.

Jetzt lächelte Damon triumphierend.

"Ich wollte dich etwas Fragen, Hermine." Er sprach ihren Namen mit solcher Würde aus, das sie dahin schmolz.

"Frag ruhig." Sagte sie so gelassen sie konnte.

"Hast du vielleicht lust dich Samstag mit mir zu treffen?" Wie besessen nickte sie und merkte nicht einmal wie sehr sie Draco damit verletzte.

Eine Stunde später saß sie bei Bonnie, der sie das alles erzählt hatte.

"Mach es nicht! Du kennst ihn nicht!" Begann Bonnie, doch Hermine wechselte sofort das Thema.

"Wo hast du Unterricht genommen? Ich mein, ich habe dich nie auf Hogwarts gesehen und ich kenne alle Häuser. So eine starke Aura wie deine wäre mir aufgefallen."

Bonnie wurde rot.

"Hogwarts? Nie von gehört, meine Oma hat mir alles beigebracht."

Nun erzählte Hermine Bonnie alles über Hogwarts, über die Zauber, die Lehrer und die Häuser.

"Und dieser Draco war einer von den Bösen?" Fragte Bonnie nach einer Guten halben Stunde des Zuhörens.

"Ja, er war angeblich sogar ein Todesser, aber er hat sich verändert, das weiß ich!" Hermine legte soviel Ehrlichkeit in ihre Stimme, das Bonnie ihr einfach glauben musste.

"Und wie steht es mit dem Rothaarigen? Ich mein, seid ihr ein Paar oder so?" Hermine's Kopf wurde rot.

"Nee! Er war immer nur ein Freund."

Bonnies Telefon klingelte und sie redete aufgeregt mit ihrer Freundin Elena. Bonnie entschuldigte sich und sagte, das sie das Gespräch auf später verschieben mussten.

Zur gleichen Zeit im Haus der Vier.

Draco saß verbittert in seinem Zimmer. Dieser Damon hatte es an einem Tag geschafft alles zunichte zumachen, was er sich vorgenommen hatte.

Er wollte mit ihr ausgehen und nicht sehen, das sie sich allmählich in diesen aufgeblasenen Idioten verliebte.

Er strich sich wirsch durch die Haare, als er die Haustür ins Schloss fallen hörte.

Sie war Zuhause.

Eisenkraut

@Unknown

Falsches Vertrauen?

Sie war angespannt, was hatte es mit diesem Eisekraut auf sich?

Damon merkte ihre Anspannung. Das war nicht seine Absicht gewesen. Mochte er sie? Das konnte nicht sein.

"Ist alles in Ordnung mit dir?" Fragte er mit charmanter Stimme.

"Natürlich." Sagte sie hastig und versuchte das Zittern zu unterdrücken, das in ihr aufstieg.

"Du siehst blass aus." bemerkte er und wunderte sich über das Gefühl, das sich in ihm bemerkbar machte. Dieses Mädchen schien ihn völlig aus der Bahn zu werfen. Das durfte nicht geschehen, denn sowas machte Seinesgleichen schwach.

Hermine hingegen kicherte nervös.

"Das sagst grade du?"

Jetzt lächelte er auch.

"Komm, ich bestelle uns erst einamtl was zu trinken ok?"

Hermine nickte und er stand auf.

Sie fühlte sich unwohl in seiner Gegenwart. Vielleicht lag das an dem Gerededer anderen oder lag es daran, das sie zum ersten Mal mit ihm alleine war und alle ihre wohltrainierten Sinne 'Lauf Fort' schrien.

Was war nur so anders an ihm? Er sah besser aus als alle die sie kennen gelernt hatte und sein Geruch machte sie fast wahnsinnig. Hatten die anderen recht? War er anders, als er sich gab?

Sie beschloss das erst einmal heraus zu finden bevor sie sich entschied näher mit ihm in Kontakt zu treten.

Dann war er wieder da, er hielt zwei bunte Getränke in der Hand.

"Cocktails." Sagte er und zwinkerte ihr zu.

"Damon, ich bin erst 17!" Sagte sie vorwurfsvoll, doch er tat es mit einer Handbewegung ab.

"Entspann dich mal, ich füll dich schon nicht ab."

Das berührigte sie nicht im Geringsten, doch sie nippte vorsichtig an ihrem Getränk. Es schmeckte nicht schlecht dachte sie kühl und nahm einen größeren Schluck. Damon prostete ihr zu.

"Erzähl mal ein bisschen über dich. Du bist so verschlossen." Sagte er nach einer kleinen Weile, in der sie sich nur angeschaut hatten.

"Also, ich weiß nicht was du wissen möchtest." gekonnt wich sie ihm aus. Sie begann ein Spiel zu spielen, in dem sie nur verlieren konnte.

"Zum Beispiel: was war das Gestern mit diesem Jungen?"

Fragte er und sah sie freundlich an.

"Ach. Er ist der Bruder meines, naja besten Freundes." Sagte sie und lies dabei ganz außer Acht, das er einst ihr Todfeind war.

"Es kam mir so vor, als wärest du sein Besitz!" fuhr er fort und trank einen Schluck.

"Bitte? Ach nein!" Sie war sauer, wie konnte er soetwas denken?

"Na, dann ist ja gut." Kicherte er, legte seinen Kopf schief und sah sie unergründlich an.

"Weißt du Hermine, da ist etwas an deiner Art, etwas seltsam Bekanntest. Ich weiß nicht was es ist, aber es macht mich nervös." Sagte er ohne Umschweife.

"Ich weiß nicht, was du meinst." Gab sie zu und sah auf ihre Hände.

"Du hast etwas Magisches an dir." Hauchte er und nahm ihre Hand.

'Oh mein Gott! Er weiß es!', schoss es ihr durch den Kopf. Schnell entzog sie ihm ihre Hand.

"Hab ich etwas falsches getan?" Fragte er und sah sie entschuldigend an.

"Nein." Sagte sie nur und schaute wieder auf ihre Hände. Entsetzt stellte sie fest, das sie sich verkrampft hatte.

"Möchtest du noch ein Glas?" Fragte er nun und Hermine nickte ohne groß zu überlegen.

Keine zwei Minuten später saßen sie wieder zusammen, doch sie war vorsichtiger als zuvor.

Sie würde noch in Schwierigkeiten geraten, wenn halb Mystic Falls über ihr Geheimnis bescheid wusste. Die Sache mit Bonnie war anders, denn sie war selbst eine Hexe.

"Möchtest du noch ein bisschen mit zu mir kommen?" Fragte Damon nach Hermines viertem Glas, sie fühlte sie schwummrig.

"Gerne!"

Wunderschöne Stille

Hay, ich danke wiederum allen meinen Kommi schreiben ;D und freue mich fanfanfan!!! wieder zu sehen :D
Tut mir leid wegen dem Fehler mit Hermine *Schäm* Das hatte ich total übersehen :/ Und hoffe auch endlich meine schwarzlesern zum kleinen Kommi zu animieren *-*?

Es dauerte nicht lange bis sie zu seinem Haus kamen. Es lag still und unberührt in der Dunkelheit, wie in einem alten Romantikklassiker.

Hermine stolperte neben Damon her. Sie wusste nicht wie ihr geschah, sie fühlte sie erschöpft und irgendwie schwamm alles um sie herum. Dieses Verdammt Zeug!

Damon hingegen flüsterte ihr beruhigende Worte zu und zog sie förmlich mit sich mit.

"Bitte!" Sagte er und zeigte auf die Tür. Hermine viel es schwer ihre Beine zu bewegen. Wie betäubt ging sie langsam einen Schritt nach dem Anderen bis sie endlich ankam.

"Setzt dich Hermine." Sagte er fröhlich und deutete auf eines der Bequemen Sofas. Er setzte sich neben sie.

"Kann ich dir irgendwas anbieten?" Fragte er zuckersüß.

"Zum Beispiel?" Fragte sie und grinste ihn soweit sie es beurteilen konnte verführerisch an.

"Also ich habe Cognac, Wishkey und ach ja Cola." Er grinste und als Hermine nach Cola verlangte nahm er sich ein Glas Bourbon.

"Du bist süß, weißt du?" Sagte er und kam näher.

Sie wollte wegrutschen, doch er legte ihr einen Arm um die Schulter.

"Damon, ich sollte nach Hause." Sagte sie sofort.

"Du fühlst dich nicht wohl hier." Stellte er fest und drückte sie einen Augenblick näher an sich, bevor er sie los lies.

"Ich möchte dir nur noch eins schenken, bevor ich dich nach Hause bringe. Und wenn du danach nichts mehr mit mir zutun haben willst, lasse ich dich in Ruhe. Versprochen!" Er sah sie eindringlich an. Es schien sein sehnlichster Wunsch zu sein.

Verunsichert nickte sie ihm zu.

Er nahm ihr Armband ab und legte es langsam auf den Tisch, dann zog er ihren Pullover ein Stück hinunter. Nur um ihren Kopf danach näher heran zuziehen.

Plötzlich zersprang etwas in ihr in tausend Stücke.

Sie fühlte einen kurzen, reissenden Schmerz und dann Stille. Diese wunderbare Stille. Es war so schön, sie fühlte sich wie auf einem Bett aus Licht.

Alles was er fühlte, sie konnte es spüren. Er freute sich und war überglücklich. Dieses Gefühl war so berauschend, das es sie fast unterdrückte.

Doch dann lies es nach. "Schht! Bleib ganz ruhig." Sagte er und aus ihm sprach tiefe Traurigkeit.

Hermine erschrak, als sie sah was er tat.

Er schnitt sich in den Arm, einfach so und führte seine Hand zu ihrem Mund.

"DAMON!" Schrie eine Mädchenstimme und zerstörte diesen wunderschönen Moment. Sie spürte einen Windhauch und blitzschnell tasteten kühle Finger ihren Hals ab.

Sie wollte Stefan wegstoßen, doch sie konnte sich nicht rühren.

Elena fuhr Damon an.

"Was hast du getan! Hast du sie verwandelt?" Fragte sie entsetzt.

"Natürlich nicht, ich habe ihr lediglich ein bisschen von meinen Blut gegeben. Ich habe ein bisschen übertrieben musst du wissen."

Die Stimme von Elena veränderte sich.

Sie klang bedauernd und angewiedert.

"Du bist so ein widerlicher Mistkerl. Ich hasse dich, Damon Salvatore!"

"Wie nett von dir Elena!" Sagte er sakastisch. Mehr bekam sie nicht mehr mit, denn sie entschwand ins Reich der Träume.

Alles richtig gemacht? Dann schreibt mir doch ein kleines kommi *Hundeblick*xD

Draco Vs. Damon

14.09

Liebes Tagebuch! Ich weiß, es ist schon verdammt spät, aber ich kann einfach nicht mehr schlafen! Ich habe Angst! Ich habe angst mich zu verlieren, in einem bunten Reigen aus Bildern und Erinnerungen. Es tut weh. Fast so als würde ich erfrieren. Die Luft bleibt mir weg und ich drohe zu ersticken. Dabei fühlte ich mich so gut, als ich aufgewacht bin. Ich fühlte mich wach, so als würde ich einfach keinen Schlaf mehr brauchen. Und dann waren da diese Wunden an meinem Hals. Ich weiß wovon sie stammen! Doch ich werde es niemals jemanden anvertrauen können.

Hilf mir.

Deine Hermine

Hermine lag Bauchlings auf ihrem Bett und starrte auf die grade geschriebenen Zeilen.

Sie wusste noch alles und es fühlte sich überhaupt nicht falsch an. Das allein war eine Tatsache, die sie sehr verwirrte! Warum hatte sie sich so auf diesen verdammten Austausch gefreut?

Sie hatte alles gehabt. Freunde, Bücher, Alles!

Und nun verlor sie sich selbst.

Plötzlich sammelten sich Tränen in ihren Augen. Sie hatte keine Ahnung warum sie weinte, doch sie lies es zu.

Stumme Verzweiflung keimte in ihr auf, deshalb bemerkte sie es nicht sofort.

Das Fenster klappte auf und Damon kam herein.

"Hay!" Flüsterte er sacht und strich ihr übers Haar.

Ruckartig zuckte sie zurück. So schnell es ging stand sie auf und stand ihm gegenüber.

"Was tust du hier?" Fragte sie zwischen zusammengepressten Zähnen.

Verwirrt sah er sie an.

"Es tut mir leid!" Sagte er und schien innerlich Schmerzen zu erleiden.

"Ich wollte dich nicht erschrecken." Er sah sie erst an und streckte zaghaft seine Hand nach ihr aus. Erst im letzten Moment zog er sie wieder weg.

"Mich erschreckt?" Hermine kicherte hysterisch und fasste sich an den Hals. Fast so, als könnte sie ihn damit vertreiben.

"Was hast du mit mir gemacht?" Fragte sie immer noch hysterisch. Sie versuchte Zeit zu schinden und suchte mit den Augen verzweifelt ihren Zauberstab. Das sie genauso perfekt die Zauberstablose Magie beherrschte, vergass sie völlig.

"Hermine, ich wollte dir nicht weh tun! Glaub mir! Ich wollte dir nah sein!" Sein Blick war drängend.

Dann endlich sah sie ihn. So schnell sie konnte hechtete sie nach vorne und packte ihren Stab mit der Hand. Nun stand sie mit ausgestrecktem Zauberstab vor ihm.

Einer Panikattacke nah, sah sie ihn an.

Und glaubte nicht, was sie sah. Brach er tatsächlich in Lachen aus?

"Glaub mir, Damon, ich will dir nicht weh tun! Geh lieber! Lass mich in Ruhe für diese Nacht! Du hast es versprochen!" erinnerte sie ihn.

Damon sah sie schmerz erfüllt an.

"Das geht nicht, Hermine!" Versuchte er ihr weiß zu machen.

"Protego maxima!" Sagte sie laut und der unsichtbare Schild breitete sich zwischen ihnen aus.

Sie lächelte ihn gemein an.

"Damon! Geh, ich will dir wirklich nicht weh tun!" Es war wirklich so, stellte sie schmerzhaft fest. Egal was er war und was er mit ihr gemacht hatte, sie konnte ihm nicht wirklich böse sein.

"Warum?" Fragte er und lächelte immer noch über ihren "Zaubertrick".

"Ich muss mir erst einmal klar werden, was ich möchte!" Hauchte sie mehr zu sich als zu ihm, doch er verstand.

"Kannst du, aber lass mich bei dir bleiben!" Er bettelte.

Damon kam sich dämlich vor. Was hatte sie nur mit ihm gemacht? Das letzte Mal war es so gewesen, als er Kathrine kennen gelernt hatte und das lag 150 Jahre zurück!

"Impedimeta!" Sagte sie nur und verschwand.

Draco hatte alles mit angehört, vom weitem versteht sich. Nur grade so nah um schnell bei ihr sein zu können, falls er ihr weh tat. Der Gedanke machte ihn rasend.

Mit dem Zauberstab bewaffnet ging er in ihr Zimmer. Sie war nicht da, nur Damon der grade dabei war ihr wirkliches Ich zu erkennen.

"Hallo Damon!" Dracos Lächeln war eiskalt, doch das störte Damon nicht.

"Es freut mich dich zu sehen!" Sagte er scharf und seine Augen funkelten Boshaft auf.

"Schöne Spielzeuge habt ihr da." Sagte Damon verbissen. Erst jetzt wurde ihm klar, was das alles zu beuten hatte.

"Du wirst Hermine in Ruhe lassen, klar?" Sagte er, doch Damon lachte ihn aus.

"CRUCIO!" schrie Draco und sah mit hönischem Grinsen dabei zu, wie Damon sich unter der Wucht seines Fluches krümmte.

"Sie hat etwas Besseres verdient als dich!" fügte er hinzu, als er aufhörte ihn zu malträtieren.

"Ach ja? Wen, dich? Oder den Rothaarigen?" er keuchte.

"Ja! Wenn ich es nicht bin, dann halt Weaselbee! Aber nicht du!"

"Willst du spielen, kleiner Junge? DU WIRST VERLIEREN!"

Draco sah ihn einen Moment überrascht an. Damon war aufgesprungen und in Windeseile zum Fenster hinaus.

"Was ist hier los?" Brüllte Ron, der grade ins Zimmer platzte.

"Was hast du mit Mine gemacht?"

Der Stand der Dinge

Hay Leute des Rätsels Lösung kommt im nächsten Kapitel, Also mit Das mit Warum er seine sein Blut gegeben hat

Draco starrte ihn mit aufgeklappten Mund an.

"WAS ICH GEMACHT HABE?" Schrie er Ron entgegen.

"SIND JETZT ALLE HIER VERRÜCKT GEWORDEN?" Seine Stimme überschlug sich beinahe.

"Komm runter, Alter! Wo ist sie denn und mit wem hast du grade gestritten?" Fragte Ron, dessen Ohren knallrot angelaufen waren.

"Ich habe keine Ahnung wo sie jetzt ist! Und mit wem ich mich gestritten habe kann dir am Arsch vorbei gehen, Weasley!" presste Draco zwischen den Zähnen hervor.

"Aber..." Wollte Ron protestieren, doch Draco schob sich wütend an ihm vorbei.

Es war dunkel und sie war verwirrt und als dann noch der erste Donnerschlag den bevorstehenden Regen ankündigte, war die Horrorfilmstimmung perfekt.

Hermine wusste nicht genau wo ihr Weg sie hinführen sollte, doch sie wusste das sie mit jemanden reden musste. Jemand, der unparteiisch war oder zumindest jemanden der ihr mehr über Damon erzählen konnte.

Ohne das sie wusste wo ihre Beine sie hingetragen hatten, stand sie vor Bonnie's Verranda. Die dunkle Hexe wartete bereits auf sie. Bonnie hatte Fähigkeiten, die Hermine beneidenswert fand, doch daran dachte sie jetzt nicht.

"Hermine! Was ist passiert?" Bonnie's besorgte Stimme erklang direkt neben ihr.

"Damon." mehr musste sie ihr nicht zuflüstern, denn schon zog Bonnie sie ins Haus. In ihrem Zimmer angekommen setzten sie sich auf ihr Bett.

"Erzähl mir alles!" Verlangte Bonnie und ihre Augen leuchteten bedrohlich auf.

"Ich war mit ihm in einem Lokal und wir haben etwas getrunken. Dann waren wir bei ihm und ich war wie weggetreten. Man, Bonnie er war so Charmant! Und als er dann grade bei mir war... Was habe ich nur getan? Er weiß jetzt, das ich eine Hexe bin verdammt!" Hermine konnte ihre eigene Dummheit nicht fassen, doch Bonnie interessierte das Gesagte garnicht. Wie gebannt starrte sie auf ihren Hals.

"Er hat dich gebissen!" es war eine Feststellung.

Bonnie's Miene verdunkelte sich. Sie streckte einen Arm nach Hermine aus und atmete erleichter auf.

"Er hat dich nicht verwandelt, aber er hat dir von seinem Blut gegeben. Richtig?" Bonnie wartete nicht ab bis Hermine ihre Frage beantwortete, sondern redete einfach weiter.

"Mir ist egal was ich Elena versprochen habe! Du musst wissen, Damon und Stefan sind Vampire! Und das Damon dir von seinem Blut gegeben hat ist eine seltsame Tatsache. Soetwas hat er noch nie getan. Ok, bis auf Vickie Bennett und Caroline, aber das war was anderes! Hermine, du musst aufpassen was du tust! Lass ihn nicht mehr in deine Nähe." Als Bonnie geendet hatte sah Hermine noch blässer aus als zuvor.

"Achja?" Damon stand plötzlich neben ihnen. Seine so perfekten Haare waren nass vom Regen.

"Weißt du Bonnie, für gewöhnlich lassen die Menschen mich freiwillig in ihre Nähe." Er lächelte die Hexe gemein an.

"Was willst du hier?" ihre Stimme war schneidend.

"Ich wollte dich abholen. Sie ist wieder aufgetaucht! Elena braucht dich jetzt."

Danke für eure Kommentare! Ich habe mich sehr gefreut *-*

wahrheiten

Bonnie lies die Beiden nur widerwillig allein, doch sie tat es und Damon nutzte diese Chance.

"Hermine ich muss mit dir reden! Es gibt einiges klar zu stellen." Er sagte es so locker, das sie zustimmen musste.

"Ok, Damon, schies los!" Knurrte sie und schaute ihm wütend ins Gesicht.

"Ich wollte dich mit dem Biss nicht verletzen! Ehrlich nicht, aber das ist die Art wie ich dir am besten zeigen konnte was ich fühle!" Er lächelte nicht und schaute auf einem Punkt über ihren Kopf.

"Wolltest du mich töten? Oder mich gar in einen von Deinesgleichen verwandeln?" Fragte sie mit einem Hauch Neugier in der Stimme.

"Nein, ich will dich nicht töten, denn dann wärst du schon tot. Und verwandeln? Ich weiß nicht. Vielleicht." lenkte er ein.

Hermine brauchte einem Moment um zu verstehen was er damit meinte.

"Damon. So seltsam das auch klingt, vielleicht ist es sogar krank, aber ich mag dich so sehr wie ich angst vor dir habe, Aber ich will kein Vampir werden! Ich bin eine Hexe und das reicht mir!" Sie sagte es ernsthaft und legte alles an Ausdruckstärke in diesen simplen Satz wie sie konnte.

"Ich muss dich nicht als Vampir haben! Aber ich werde dich nicht aufgeben, Hermine." Damon lächelte nun und zwinkerte ihr zu.

Weit entfernt waren Draco und Ron in einen wirren Wortwechsel vertieft.

"Was willst du mir damit sagen?" Sagte Ron mit hochroten Ohren.

"Ich will damit sagen das wir sie, wenn nötig einsperren müssen!" Knurrte Draco.

"Sie ist ein Mensch, Malfoy! Und kein Hauself! Wir können ihr nicht das Recht verwehren zu tun was sie will!" Er sagte es aufgebracht, doch sogar ein Tauber hätte die Stimme die diese Worte auslösten spüren können.

"Dann müssen wir Damon ausschalten!" Jetzt sah Ron es. Dieses teuflische Grinsen in Draco's Blick.

"Ich werde garnichts tun! Wenn du ihn umbringst, brichst du ihr das Herz!" fauchte Ron ihm entgegen.

"Hab ich etwas vom Umbringen gesagt?" Fragte Draco und brach in Lachen aus.

"Du möchtest also meine gesamte Lebensgeschichte erfahren, bevor du mir die Möglichkeit gibst bei dir zu sein?" Fragte Damon und lächelte traurig.

Hermine nickte nur.

"Also: Es war im Jahre 1864. Ich lernte Kathrine kennen, als ich grade einmal 22 war. Sie war wunderschön und ihr Lachen hatet eine Wirkung, die einer Droge glich.

Ich und mein Bruder Stefan verliebten uns gleich in sie. Doch Kathrine genügte einer nicht. Sie spielte ein Spiel mit uns. Erst gab sie meinem Bruder von ihrem Blut und trank das seine und dann tat sie es mit mir. Doch mein Bruder verriet sie, auch wenn er es nicht mit Absicht getan hat. Und so wurden die gesamten Vampire in die Gruft gesperrt, zusammen mit Kathrine. Mein Bruder und ich wollten sie Rächen, doch man erschoss uns. Als ich das nächste Mal meine Augen aufschlug stellte man mich vor die Wahl. Entweder Menschenblut oder tod."

Hermine musste schlucken. Es tat ihr weh so eine Traurigkeit in seiner Stimmezuhören.

Founders day

@Unknown

Das Nachspiel

"Hallo Kathrine!" Damon hatte seine Hand auf Hermine's Schulter gelegt und lächelte Kathrine eiskalt an.

"Damon! Wie schön. Dann kann das Spiel ja beginnen!" Sie sagte es süßlich und Hermine wurde augenblicklich schlecht.

"Was willst du hier?" Fragte er nun.

Kathrine verdrehte die Augen. "Ich wollte dich sehen. Ich habe dich vermisst." sie verzog ihren Mund zu einem Schmollmund. "Haha! Und nun die Wahrheit!" Drängte Damon.

"Hach du warst schon immer so verbissen! Willst du mir nicht lieber dein kleines Anhängsel erklären?" Fragte sie nun fordernd. "Hermine, du kannst dich an die Geschichte erinnern die ich dir erzählt habe?" Fragte Damon und legte beschützend einen Arm um sie.

"Nun ja! Ich habe vergessen zu erwähnen das Kathrine ein ganz schönes Miststück sein kann."

"Ganz der Gentleman!" Warf Kathrine nun sarkastisch ein was Hermine ein hysterisches Kichern entlockte. Kathrine legte ihren Kopf schief.

"Sie ist niedlich!" Sagte sie und lächelte Hermine an.

"Du siehst aus wie Elena." Stellte Hermine fest und drückte sich näher an Damon.

"Ja. Ganz schön verwirrend nicht?" Fragte Kathrine mit dem Hauch eines Lächelns.

"Schluss damit!" Kam es barsch von Damon.

"Wir gehen jetzt!" Gab er noch hinterher und begann Hermine zu ziehen.

"Aber es wird grad so lustig!" widersprach Kathrine und stellte sich den beiden in den Weg,

"Hermine, möchtest du dich nicht mit mir unterhalten?" Fragte sie und hielt ihr eine Hand entgegen.

"Ehm, nein lieber nicht!" Sagte sie schwach.

Doch Kathrine ließ nicht locker.

"Bitte!" Sagte sie mit Hundeaugen.

Hermine stöhnte auf, doch dann hörte sie vom Eingang her Stimmen.,

"Kathrine! Was tust du hier?" Fragte Stefan.

"Immer diese Fragerei! Es reicht mir langsam! Warum freut sich keiner das ich hier bin??"

Die Antwort bekam sie nicht mehr zu hören, denn Damon hatte sie auf seine Schulter gezogen und schon waren sie in seinem Haus.

"Halt dich von ihr fern, bitte!" Damon sah ihr tief in die Augen. Hermine's Körper spannte sich an. Damons Duft verzauberte sie und sie zog scharf die Luft ein.

"Alles was du möchtest." Kam es von ihr und sie ließ sich in seine Arme sinken. Behutsam küsste er sie auf ihren Haaransatz und redete weiter.

"Weißt du, du bedeutest mir viel." nun küsste er sie und Hermine ließ sich darauf ein.

Eine geschlagene Stunde später lag Hermine neben Damon im Bett. Ihre Kleider lagen verstreut über dem Boden nur eine Satin Decke bedeckte Hermine's Körper.

"Hermine, du bist so wunderbar." Hauchte er und streichelte ihren Nacken.

"Damon, ich weiß was du möchtest." Hermine lächelte ängstlich in seine Brust.

"Nicht, wenn du nicht möchtest." Gab er von sich und strich ihr die Haare aus ihrem Nacken.

"Nur zu." Kam es leise und pipsig von ihr.

Hermine spürte den kurzen, reissenden Schmerz und dann war da wieder dieses warme Kribbel. Doch Damon riss sie aus ihrem Hochgefühl.

Er schrie auf und klappte zur Seite.

"Damon! Was ist passiert?" Fragte sie und starrte geschock auf sein schmerzverzerrtes Gesicht.

"E..Eisenkraut!" Krächzte er. "Du hast Eisenkraut...im Blut!"

"Bitte, du darfst jetzt nicht sterben."

"Er wird nicht sterben, das Eisenkraut lähmt ihn nur." kam es nun von Stefan, der das kleine Spektakel mitangehört hatte. Hermine wurde erst Kreidebleich dann Knallrot schnell zog sie die Decke dichter an ihren Körper.

"Hast du irgendwas getrunken woher du nicht wusstes, wo es her kam?" Fragte er und half Damon auf's Bett.

Die Antwort fiel ihr wie Schuppen von den Augen.

"Draco."

Auf Konfrontationskurs!

@Unknown<3 Ja echt fies von Stefan oder?

@Lakoya107, Macht ja nichts ich freu mich trotzdem immer über Kommi's und ich bin Froh das mir überhaupt welche kommi's schreiben :)

Und man ich werd ganz rot wegen dir *hihi*

Nun viel spaß beim weiterlesen

Hermine war sauer.

Schnellen Schrittes ging zurück zum Haus, stieß die Tür auf, rannte die Treppe hoch und schmiss Draco's Tür auf.

"DRACO MALFOY!" brüllte sie. Draco, der damit nicht gerechnet hatte, fiel von Stuhl.

"Hermine, was ist los?" Fragte er und sah sie verunsichert an.

"Ach, hör doch auf mit dem Scheiß! Du weißt ganz genau was los ist!" Knurrte sie aufgebracht und kam noch einen Schritt auf ihn zu.

"Hermine, es war nur zu deiner Sicherheit!" bekräftigte er seine Situation. "Zu meiner Sicherheit? Kann ich nicht selber entscheiden, was sicher ist?" Fragte sie noch wütender. Draco sah sie böse an. "Anscheinend nicht! Schau doch nur wie du dich aufführst, Hermine!" warf Draco ihr vor.

Hermine verstand nicht und sah ihn Kommentarlos an.

"Du kannst mir nicht weiß machen, das du dich in ihn verliebt hast! Nie im Leben! Mein Gott, wir sind grade mal seid 4 Tagen hier und du..." weiter kam er nicht, denn Hermine hatte sich auf ihn gestürzt und ihm eine verpasst.

Geschockt hielt er sich die Wange, die sie getroffen hatte.

"Draco Malfoy! Du hast keine Ahnung wie es ihn mir aussieht! Wie auch, denn für dich bin ich ja bloß das naive Schlammlut!" sie hatte heftig zu weinen begonnen und sah ihn an.

Hilflos ging er einen Schritt auf sie zu und nahm sie in die Arme. Erst versuchte sie ihn wegzuschubsen, doch er lies es nicht zu.

"Nein, Hermine! Für mich bist du kein Schlammlut, du bist ein hübsches und intelligentes Mädchen, das sich von einem Vampir manipulieren lässt." Sagte er und drückte sie soweit von sich weg um ihr in die Augen sehen zu können.

"Ich weiß, das er mich nicht liebt. Ich hab es in seinem Blick Katherine gegenüber gesehen. Draco, ich will nach Hause!" Hermines Gefühle versanken in einem einzigen Chaos.

Das alles war zuviel für sie.

"Ich weiß!" flüsterte Draco. Er begann mit sinnlosen Worte auf sie einzureden.

Eine Stunde später saßen sie zusammen mit Ron und Harry beim Abendessen. Harry hatte versucht zu kochen, aber doch hinterher beim Chinesen Essen bestellt.

"Hermine, du siehst schlecht aus." Begann Ron das Gespräch.

"Danke, wie feinfühlig!" presste sie hervor und sah wie Draco ihm einen bösen Blick schenkte.

Harry versuchte das Thema zu wechseln.

"Morgen ist wieder Schule. Ich hab sowas von keine Lust." Doch Ron musste schmunzeln.

"Achja? Das hat sich vorhin aber noch ganz anders angehört..Ich sag nur B-" Weite kam er nicht, denn Harry hatte ihm vor den Kopf gehauen.

"Ist ja schon gut." Murmelte Ron nun und seine Ohren nahmen eine dunkelrote Farbe an.

"Sollen wir heute mal alle was zusammen machen?" Schlag Draco nun vor, was ihm von allen Seiten verwirrte Blicke einbrachte.

"Ich mein. einen Film anschauen oder so? Das ist ja wohl kein Verbrechen." er schmunzelte Hermine an, die sofort mit einstimmt.

"Also ich wäre für Twilight.." Das war zuviel, sie brach in schallendes Gelächter aus und Draco stimmte mit ein.

"Total verrückt geworden." Murmelte Harry.

"Das liegt an dem Essen." murmelte Ron.

"Was denn?" Fragte Hermine und sah sie verwirrt an.

"Ach nichts." Sagten die Beiden wie im Chor.

"Lasst uns einen Film ausleihen gehen." Sagte nun Harry und stand auf.

Damit war einem gemütlichen Abend nichts mehr entgegen zusetzen.

Eine Straße weiter.

"Damon, sie ist kein Ersatz für Elena und auch nicht für Kathrine!" Stefan sah in mitleidig an, oh gott wie er es hasste.

"Das weiß ich auch kleiner Bruder. Aber hast du schonmal dran gedacht, das ich keine Ersatz suche, sondern etwas Neues? Und sie ist echt intelligent!" Damon betrachtet sein Gesicht im Spiegel.

"Damon! Sie ist erst 17!" Begann Stefan erneut, doch Damon unterbrach ihn.

"Ach, und wie alt ist Elena? 128? Ich glaube nicht, kleiner Bruder. Wenn du mich jetzt bitte entschuldigen würdest. Ich muss mich bei meiner Lady entschuldigen. Du weißt ja, ich bin ein Gentleman!"

Stefan sah Damon angewiedert an.

"Durch und druch." Murmelte er und lies Damon gehen.

Beiß mich, Kratzt mich, aber sag mir nicht das du mich liebst!

Sie saßen zusammen auf der großen bequemen Couch vorm Fernseher. Harry hatte doch tatsächlich die Twilight-story ausgeleihen. Hermine ließ sich sofort auf die Stimmung des kühlen Edwards ein, obwohl sie das Mädchen-Bella super verstehen konnte. Sie hatte es ja schließlich am eigenen Leib erfahren. Der kleine Unterschied war nur, das Damons Gift nicht zwangsweise verwandelte, das er nicht hart wie Stahl war und er nicht so schwul in der Sonne glitzerte.

Hermine wurde langsam schwer im Kopf. Obwohl sie erst 23 Uhr hatten wollte sie doch ins Bett. So verabschiedete sie sich von den Dreien und ging schwerfällig die Treppe hinauf.

"Hermine, ich habe auf dich gewartet!" flüsterte Damon aus der Dunkelheit und verpasste ihr eine Gänsehaut.

Schnellen Schrittes hatte er sie erreicht, legte seinen Arm um sie und schenkte ihr einen Kuss. Erst als er merkte, das ihr Gesicht Tränennass war, lies er von ihr ab.

"Was..was habe ich dir getan?" Fragte er und zog sich einen Schritt zurück.

Hermine Stimme war nur ein Flüstern.

"Hör endlich auf mit mir zuspieren! Bitte!"

Fassungslos sah er sie an. Wie konnte sie denken, das er mit ihr spielte? Er hätte alles mit ihr machen können wenner gewollt hätte, doch er tat es nicht. Geradeaus dem Grund, weil er nicht mit ihr spielte! Er wollte ihr ihren freien Willen lassen, wollte anders sein für sie als vorher.

"Ich spiele nicht mit dir, ich habe mich in dich ver.." weiter kam er jedoch nicht, den sie hatte ihn unterbrochen.

"Bitte, Beiß mich, schlag mich wenn du willst oder töte mich!Aber sag mir nicht, das du dich in mich verliebt hast denn das ist eine Lüge! Damon, ich sehe es, sehe es andauernd. Die Blicke, die du Elena zuwirfst und dieses Funkeln das Katherine in deinen Augen ausgelöst hat, soetwas könnte ich nie bei dir bewirken. Weil es einfach nicht Real ist zwischen uns." Hermine hatte heftig zu schluchzen begonnen. Es war soweit, ihre wohl geordnete Welt lag in Scherben vor ihr.

"Hermine, du siehst das Falsch! Elena war einmal und Katherine ist für mich gestorben!" Sagte er mit Nachdruck, doch er sah sie nicht an. Aus angst sie könnte seinen Blick falsch deuten, denken die Traurigkeit in seinen Augen wäre für Katherine oder Elena bestimmt.

"Geh!" Mehr sagte sie nicht und wandte ihm dem Rücken zu.

Damons Sicht

In der Kneipe war es dunkel und stickig.

Wie passend,dachte er sakastisch und hebte den Bourbon ernaut an. Der harte Geschmack des Alkohols ließ ihn vergessen, das er heute wieder verloren hatte.

Wieder einmal war er nicht gut genug gewesen,

warum auch? Wenn es so Leute wie Stefan gibt,fragte er sich bitter. Ihm war das erste Mal seit einem Jahrhundert zum Heulen zumute.

Wieder hob er das Glas und sowie sich der Alkohol seinen Hals hinunterschlich so schlich sich auch die Erinnerung zurück.

"Hihi, Damon fang mich!" Katherine lief vor ihm her. Ihr langes Brokatkleid flatterte im Wind, ihre Haare trug sie locker über die Schulter und sie jauchzte vor Energie.

Er hatte sie eingeholt, seine Arme um ihre Tailie geschlossen. "Es ist spät geworden, lass uns rein gehen." flüsterte sie ihm zu und dann veränderte sich die Szene. Katherine tanzte mit Stefano, es war die erste Gründertagsfeier und sie sah einfach himmlich aus. Wieder eine andere Szene. Blut, Geschrei, Katherine wurde in den Wagen gebracht, ihr Körper gelähmt.

Emely Bennett, ihre Zofe und Vorfahrin von Bonnie Bennett, war verschwunden. Er und Stefan versuchten zu helfen und wurden erschossen. Dann befand Damon sich wieder in dieser Zeit, Katherine stand halb nackt vor ihm, er strahlte sie an. "Beantworte mir nur eine Frage und ich gehe mit dir wohin du willst!" Sagte er, doch Katherine schüttelte den Kopf. "Ich kenne deine Frage, Damon und die Antwort ist: Ich liebe dich nicht!

Ich liebe Stefan, ich habe ihn schon immer geliebt und es wird immer nur ihn für mich geben.

Nun war es Elena die vor ihm stand. Er küsste sie, doch sie drückte seinen Kopf von sich weg.

"Damon! Lass das! Wir sind nur Freunde! Ich liebe Stefan, für mich wird es immer nur ihn geben."

Und dann die Begegnung mit Hermine. Wie sie ihn anlächelte, ihr weicher Körper und ihr tolles Lachen und dann die Tränen, die er so gerne weggeküsst hätte.

Damon wurde aus seinen Gedanken gerissen und er war mehr als froh darüber. Eine Träne hatte sich auf seine Wange gestohlen.

"Entschuldigen sie?" Eine attraktive Blondine stand vor ihm.

"Können sie mir denn Weg zur Wickery Bridge zeigen?"

Damon nickte und begleite sie hinaus...

Kommis?

Trapped in a box

@lokoya107 jap mir gehts genauso mit den Kommiss, ich kommentier auch fast alle FF's die ich anklicke, und auf jedenfall die FFs die ich abonniere,

Ich weiß wirklich noch nicht wie die FF ausgeht mit dem Paaring, obwohl mir die ganze Ron schiene nicht so liegt bin eher so ein badboy typxD

@Selena uii eine neue schreiberin *Hechel*

Ich liebe Vampire Diaries auch *-* Und das Damon so nett ist.. wer weiß wie lange das noch so bleibt
Diabolisch grins

@fanfanfan!!! Ob sie die Wickery Bridge erreicht? haha das glaub ich nicht,

Es regnete. Naja, Regen war schon garkein Ausdruck mehr, es schüttete. Der Himmel war schwarz wie er es auch schon in der tiefsten Nacht war. Nur die gelegentlichen Blitze hellten den Horizont ein bisschen auf.

Alles in allem spiegelte er Hermines Gefühle ganz gut wieder. Sie zuckte bei jedem Blitz und Donner etwas zusammen und zog ihre Jacke etwas näher an sich heran. Der Wind war kühl und schlug ihr entgegen. Hoffentlich würde das nicht den ganzen Tag so gehen.

Sie waren grade auf dem Weg zur Schule und zum Glück kam Draco auf die Idee sie alle mit einem Regenschutzzauber zu belegen. Im nachhinein war Hermine ihm sehr dankbar dafür.

"Ich hab keine Lust!" Stöhnte Ron genervt auf.

"Sei leise Ron. Hier hat niemand wirklich Lust!" Warf Harry, der ohnehin schon gereizt war, ein.

Hermine und Draco begutachteten das Schauspiel ohne näher darauf einzugehen. Er hatte sie heute Morgen fragen wollen, wie es ihr ginge, aber Hermine hatte nur den Kopf geschüttelt. Zwischen ihnen lief ein unausgesprochener Waffenstillstand, seid der Nacht an dem sie ihn beinahe verprügelt hatte.

Sie erreichten die Schule und auch ihr Klassenzimmer ohne großes Aufsehen zu erregen, als Mr. Saltzmanns Stimme durch die Gänge vernehmbar war.

"Der Unterricht fällt für Heuteund Morgen aus wegen des Sturms. Bitte geht alle sofort nach Hause!"

Ein Stöhnen ging umher, doch Hermine hätte nicht gedacht, das sie sich je über einen unterrichtsfreien Tag freuen würde. So würde sich auch Damon nicht zwangsläufig begegnen und vor dem schrecklichen Wetter wäre sie dann auch gerettet.

Zu Hause angekommen schalte sie den Fernseher an. Es liefen grade Nachrichten. Die Frau, die die neusten Meldungen verkündete, sprach in einem eher beiläufig gelangweilten Ton.

Tierangriffe halten an! Wieder einmal wurden zwei Leichen gefunden! Charity Dane und Lioba Shaykes, 22 und 17, wurden Heute nahe der Wickery Bridge gefunden!

Angewidert schaltete sie den Fernseher wieder aus. Sie konnte sich denken, das es keine Tiere gewesen waren. Es musste Katherine gewesen sein. Die Möglichkeit, das es auch Damon gewesen sein konnte, nachdem sie ihn gestern Abend einfach hatte abblitzen lassen, fiel ihr nicht ein. Für sie stand niemand anderes fest.

"Ich hasse dieses Miststück!" Sagte sie zu sich selbst, doch Ron gab ihr eine Antwort.

"Wen? Doch nicht etwas Bonnie Bennett, oder? Ihr seid doch befreundet, oder nicht?" bombardierte er sie mit Fragen.

"Ich meine nicht Bonnie! Wieso, was ist mit ihr?" Wollte sie wissen. Das Ron so plötzlich an sie dachte, machte sie stutzig.

"Ach! Ich sollte es dir eigentlich nicht sagen, aber Harry hat ein Auge auf sie geworfen." gab Ron kleinlaut von sich und musste leicht grinsen.

Hermine musste lachenund murmelte etwas von total Hormongesteuert. Damit ging sie dann zurück in ihr Zimmer.

Es waren Einige Stunden vergangen und sie fühlte sich schrecklich. Ihre Gedanken drehten sich im Kreis.

Damon-Draco-Damon-Draco--

Es war wie in einem Karussell und ihr wurde unweigerlich schlecht. Hermine fühlte sich schrecklich allein gelassen. Als hätte man sie in eine Kiste gesperrt und den Schlüssel weggeworfen. Ja, das passte! Für so lange Zeit kamen Jungs für sie nicht in Frage, dann kam der Krieg und es war nichtmal sicher, ob sie überhaupt überleben würden. Und jetzt stand sie zwischen zwei Männern. Der Eine, der ihr Angst machte und von dem sie sicher war, dass er sie nicht wirklich liebte und der Andere, der sie all die Jahre eigentlich immer gehasst hatte und dem sie doch gar nicht vertrauen sollte.

Plötzlich hörte sie ein leises Klopfen am Fenster.

Sie drehte ihren Kopf zur Seite, in der Hoffnung Damon dort stehen zu sehen, doch sie wurde enttäuscht. Es war Katherine.

Und hier nochmal ein großes Danke an Jane_Higgins, ohne ihre Hilfe wäre ich manchmal echt verloren!

Somebody just like me

@Unknown<3 Doch ehrlich gesagt liebe ich die Twilight saga vorallem Jasper :D Aber das glitzern ist wirklich ein bisschen naja ne ^^ Anstonsten bekomme ich immer gänsehaut bei TW:D

@fanfanfan!!! Das mit den Lesermeinungen ist eine gute Idee also wer ist für wem?

Was soll ich dazu sagen liebe macht halt manchmal blind oder?

Katherines lange dunkle Locken flatterten im Wind und von ihr schien ein weißes Licht auszugehen. Ihre dunklen Augen strahlten Hermine fröhlich an. Sie sah nicht im Geringsten bedrohlich aus, doch Hermine wusste es besser! Dieses Mädchen löste alle ihre Urinstinkte aus.

Lauf weg! Beschütze dich!

Katherine hingegen machte eine Geste die zeigen sollte, dass Hermine bitte das Fenster öffnen sollte.

'Was soll ich nur tun?' dachte Hermine panisch, packte ihren Zauberstab von Nachtschrank und riss das Fenster auf.

"Hallo Hermine! Ich freue mich ja so dich zu sehen! Ich dachte schon du kommst garnicht mehr." kicherte sie.

Was meinte sie damit? Draußen herrschte zwar der Anschein der tiefsten Nacht, aber es war erst kurz vor 10 Uhr morgens.

Katherine schien zu wissen was Hermine dachte.

"Ich hab es regnen lassen! Toll nicht?" Katherines Gesicht leuchtete vor Freude über ihr Werk.

"Und nun lass mich bitte rein. Ich verspreche auch ich beiße nicht!" Katherines Miene war ernst.

"Ich weiß nicht, ob das so eine gute Idee ist." brachte Hermine heraus. Sie mochte Katherine nicht, sie hatte regelrecht panische Angst vor ihr.

"Bitte!" Katherine verzog ihren Mund zu einem Schmollmund.

Hermine stöhnte. "Na gut!" sagte sie fest, doch Katherine verdrehte verspielt ihre Augen.

"Du musst sagen: Komm rein!"

Hermine tat es.

Mit einem graziösen Sprung landete sie im Zimmer.

"Schön hast du's hier." sagte sie mit einem nachdenklichen Blick durch den Raum.

"Weißt du, damals hatte ich es genauso schön. Damals lebte ich noch in der Salvatore Villa. Ich war dorthin gereist um jemanden zu finden, der so war wie ich, der die Welt mit meinen Augen sehen konnte und ich fand sie.

Stefan und Damon waren süß, nett und echte Kavaliere.

Doch der Frieden hielt nicht lange und ehe ich mich versah, waren alle meine Freunde in der Gruft gefangen." Katherine seufzte.

"Aber ich bin heute nicht gekommen um mich an die alten Zeiten zu erinnern. Ich wollte dir ein Angebot machen! Ich suche jemanden wie mich immernoch und du bist anders als die anderen. Hast du nicht Lust zu einer Meinesgleichen zu werden? Du musst mir nur versprechen bei mir zu bleiben. Du kannst Damon für immer bei dir haben und ich Stefan..Denk darüber nach, ich warte auf dich." Katherine sprang wieder aus dem Fenster ohne auf eine Antwort zu warten.

'Ja klar! Ich und so werden wie du! Vorher muss die Hölle gefrieren!'

Dachte Hermine, doch sie konnte ihr Herz in den Ohren hämmern hören.

'Wieso immer ich?' dachte sie und begann im Zimmer auf und ab zu laufen, als sie ein schwaches Klopfen an der Zimmertür hörte.

"Hallo? Hermine, kann ich mal mit dir sprechen?" Drang Dracos Stimme schüchtern durch die Tür.

"Klar!" sagte sie und er kam herein.

Sein Gesicht, das sonst so hinterlistig erschien, wirkte weich unter dem künstlichen Zwielflicht und in seinen Augen lag etwas, das Hermine nicht kannte.

"Was möchtest du, Draco?" fragte sie spitz und wies ihm sich zu setzen. Er tat es.

"Also Hermine, ich mache mir Sorgen um dich. Wieso kommst du nicht runter zu uns?" Fragte er und sah ihr direkt in die Augen.

"Nun ja Draco, ich brauche einfach ein bisschen Zeit für mich. Ich muss mir über einiges klar werden."
'Katherine'Dachte Hermine im Stillen verbittert.

"Ist es wegen den Angriffen?" Fragte Draco vorsichtig,
doch er traf den falschen Nerv bei Hermine.

"Wieso wegen den Angriffen? Was willst du damit sagen? Denkst du etwa Damon war es?"
Fauchte sie.

"Ehm, ich dachte das wäre offensichtlich." Kam es kühl von Draco.

"Wieso? Wieso denkst du, das so viel Schlechtes in ihm steckt?"

"Hermine..." Begann Draco, doch Hermine ließ nicht mit sich reden.

"Raus!" Mehr konnte sie nicht sagen, denn Tränen brannten in ihren Augen, während sie Draco raus schob.
Kaumwar die Tür zu, sackte sie in sich zusammen..

Eine Frage der Macht

@fanfanfan!!! findest du ? also ich wäre sicher darauf eingegangen ewiges leben und so ? Aber zum glück tickt hermine anders oder etwa nicht? xD

Damon war nicht in Stimmung zu diskutieren.

Er starrte seinen 'achsotollen' kleinen Bruder verständnislos an.

"Was juckt es mich das sie neue Mädchen gefunden haben? Diese Stadt hat nichts anderes verdient!" Er grinste höhnisch auf.

"Außerdem war es doch keins von deinen Mädchen, oder?" Fragte er und versuchte nicht mal reuevoll zu klingen.

"Damon, das hat damit doch nichts zutun! Sie waren Menschen, liebende Menschen mit dem Recht auf Leben!" Stefan war aufgebracht und er liebte es seinen kleinen Bruder so zu sehen.

"Es ist alles eine Frage der Macht, kleiner Bruder. Mir liegt deine Tierdiät nicht, nicht das ich das je ausprobieren würde!" Er lachte Stefan aus.

"Damon Salavtore! Hast du denn nichts dazugelernt?"

"Leck mich!" Mehr sagte Damon nicht dazu und verschwand hinaus in den Regen.

Draco saß in seinem Zimmer, er fühlte sich schrecklich.

Was hatte er sich auch nur dabei gedacht sie so zu überrumpeln mit seinem Verdacht?

Na gut, er dachte sie wüsste es besser, immerhin war Damon ein Monster!

Kurz erschauerte er, als er eine Bewegung im hinterem Teil des Raumes vernahm.

Dort stand ein Mädchen. War es nicht diese Elena Gilbert?

Nein, sie bewegte sich anders, sein gut geübtes Auge konnte es sehen.

Endlich kam sie auf ihn zu und hielt ihm ihre Hand entgegen. Erwartete sie das er sie küsste?

Er tat es. Immerhin wurde er zum Gentleman erzogen.

"Ich bin Katherine!" Sagte sie und ein Lächeln umspielte ihre Lippen.

"Hallo, mein Name ist Draco. Draco Malfoy." Stellte er sich vor und dachte garnicht daran sie zu fragen wie sie hier herein gekommen war. Viel zu sehr war er von ihrem Erscheinungsbild eingenommen.

Sie setzte sich neben ihn aufs Bett und sah ihn mit schräg liegenden Kopf an.

"Deine Gedanken sind unrein, mein lieber!" Stellte sie gespielt entsetzt fest.

Draco wurde rot. War ihm das so deutlich anzusehen?

"Tut mir leid.." Murmelte er.

"Du bist süß!" Hauchte sie und fragte dann:

"Möchtest du nicht auch bei mir bleiben?"

Damon schlich durch die Gegend wie eine Katze auf Futtersuche.

Irgendetwas lag in der Luft. Sie war fast zum zerreißen gespannt. Dieser Regen! Er war kein Echter! Wenn höchstens magisch erzeugt. Er stellte verbittert fest, das seine Macht nicht dazu ausreichen würde und zerdrückte eine imaginäre Fliege in seiner Hand.

Sollte er noch einmal versuchen sich bei Hermine zu entschuldigen? Dieses Mädchen, menschlich oder nicht, ging ihm einfach nicht mehr aus dem Sinn.

Hermine stand an Draco's Tür. Sollte sie reingehen um sich bei ihm zu entschuldigen?

Ihr Stolz wehrte sich dagegen, doch ihr Herz gewann die Oberhand.

Ohne kurz zu überlegen trat sie hinein und ihr Herz, das grade noch so am Klopfen war, blieb stehen.

Dort saß Draco, seine Kopf zur Seiteneignigt und Katherines Lippen an seinem Hals.

Ihr wollt keinen Vampir-Draco? Hermine sicher auch nicht *hihi*

zu gut für diese welt

@Lokoya107 Danke für dein ultralange kommi und wie gesagt ich lass die leser entscheiden..

@fanfanfan!!! Danke für deine Empfehlung .D Und das Hermine Rational denken soll, hm das würde wohl niemand tun, Seid ihr den so abgeneigt gegen einen Hermine-Vampir xD?

@Selena Ja iwie hab ich nur Hermine/Draco FF's ich find Damon Auch heiß *-*

@

Hermine schrie. Sie schrie so laut sie konnte.

Ihre Gedanken waren so entsetztlich, das sie nicht atmen konnte.

"DRACO! WAS TUST DU DA?" rief sie und rannte auf die beiden zu. Katherine jedoch lies von Draco ab und sprang ihr entgegen.

"Du kleines Püppchen denkst, du könntest mich besiegen? Wir Beide wissen, das ich dich mit der einen Hand zerfleischen und mir mit der anderen die Nägel machen könnte!" Fauchte sie.

Hermine keuchte auf, was sollte sie tun? Ihr Zauberstab lag in ihrem Zimmer und Katherine kniete über ihr.

"Wag es dich nie wieder ihn anzupacken!" Sagte Hermine ruhig, obwohl sie ihren Puls in den Ohren hämmern hören konnte.

Katherine lachte überlegen und selbstsicher.

"Sonst was? Willst du mich verhexen?" kicherte sie weiter, doch ihre Augen blieben hart.

"Hört auf! Bitte!" kam es nun schwach von Draco, der das alles besorgt beobachtet hatte.

Katherine stand auf, klopfte sich ihr Kleid glatt und schritt nach vorne.

"Hermine, meinst du nicht, das ich selbst entscheiden kann, was ich will?" Fragte er und lächelte vorsichtig.

Das war zu viel. Einem Nervenzusammenbruch nahe stürmte Hermine aus dem Zimmer.

Ihr Herz hämmerte immer noch wie wild, als sie vor dem Anwesen der Salvatore Brüder stand.

Sie wusste genau, das sie eigentlich nicht hier hin gehen sollte, doch Hermine war klitschnass und fror.

Langsam ging sie der alten Eichenholztür entgegen, sammelte all ihren Mut zusammen und klopfte an.

Doch es war nicht Damon, der ihr öffnete, sondern sein Bruder.

"Hermine? Was machst du den Hier?" Fragte er sichtlich nervös.

"Ich möchte zu Damon und bevor du mich davon abzubringen versuchst, mir ist egal was er ist und was er tun könnte! Ich möchte sofort zu ihm."

Stefan sie die Tränen, die sich auf ihr Gesicht geschlichen hatten. Traurig schüttelte er mit dem Kopf.

"Na gut, komm rein."

In Damons Zimmer angekommen, zog sie die Sachen an, die Stefan ihr gegeben hatte. Ersagte sie würden Elena gehören, aber da sie so nass sei wäre es schon okay.

Und nun wartete sie. Ihr war kalt, sogar ihr Herz schien erfroren zu sein, als sich endlich die Tür öffnete und glatte, schwarze Haare zum Vorschein kamen.

Damon sah sie an, aufmerksam beobachte er jede ihrer Bewegungen und stellte müde fest, das sie sich überhaupt nicht bewegte. Sie sah ihn einfach nur an mit ihren Augen, diesen wunderschönen, zimtfarbenen Augen.

"Hermine, was ist passiert?" Fragte er und versuchte desinteressiert und kalt zu klingen.

Hermine's Lippen bewegten sich, doch wäre er kein Vampir gewesen hätte er sie nicht verstanden.

Die kurze Erklärung die sie ihm gegeben hatte, schilderte Katherine in Perfektion und ohne auf seine gute -ich-halte-mich-von-dieser-Schönheit-fern-Vorsätze zu achten, ging er schnellen Schrittes auf sie zu und zog sie in seine Arme.

"Du bist zu gut für diese Welt!" murmelte Damon hilflos.

"Wenn du damit meintest, das ich zu gut für dich bin,dann lügst du!" Brachte Hermine grade so hervor, bis sie anfang zu schluchzen.

Er musste lächeln, dieses Mädchen war soviel schlauer als die anderen und trotzdem lag sie hier in seinen Armen.

"Beiß mich, Damon! Töte mich wenn du willst, aber wir beide wissen das du mich nicht töten willst! Mach mich zum Vampir!" Hermine klang entsetzlich ernst und Damon bekam Gänsehaut.

Hermine war weg!

Sie war gegangen genauso wie Katherine.

Draco fühlte sie elend, er war genauso mies, wie Damon!

Und dafür verabscheute er sich.

Kurz raufte er sich die Haare nur um kurz aufzuschreien. Er schrie aus vollem Herzen! So sehr, das Ron ins Zimmer gestürzt kam, gefolgt von Harry.

Wollen und nicht Wollen

Damon war hin und her gerissen. Er hätte nichts lieber getan als sie für immer zubehalten, doch er wollte nicht, das es aus dem Grund geschah weil sie gekränkt war oder weil sie sich zu sehr in irgendwas hinein steigerte.

"Hermine, ich..ich kann das nicht!" Er sah sie flehend an.

Aah ihre großen, mit Tränen gefüllten Augen und sah ihren Schmerz, denn sie stets versucht hatte unter Tonnen von Büchern zu verbergen.

"Warum?" Fragte sie und diese Frage warf ihn völlig aus der Bahn.

Damons Stimme zitterte, er würde sie beißen und sie dann von seinem Blut trinken lassen. Er durfte nur nicht zulassen, das ihr dann innerhalb der nächsten 24 Stunden etwas geschah. Denndann würde sie für immer unsterblich bleiben und er wusste, das sie es spätestens dann bereuen würde, wenn ihre Freunde vor ihr starben und sie niemals zu ihnen kommen würde.

"Hör mir gut zu meine Kleine. Ich werde dir helfen, aber ich verspreche dir nichts!" versuchte er einen Weg zu finden.

Hermine sagte nichts. Sie saß einfach da mit geschloßen Augen und wartete auf den Schmerz.

Damon rückte ihren Kopf in die richtige Richtung, ganz vorsichtig um es angenehm zu gestalten und dann spürte sie die Zwillingsbisse, die sie augenblicklich in den berausenden Zustand versetzten, den sie sich so ersäht hatte..

"Was ist los, Draco? Hat dich wer angegriffen?" Fragte Ron entsetzt. Niemand von ihnen hatte Draco je in diesem Zustand gesehen. Seine Haare waren durcheinander, sein eh schon weißes Gesicht leuchtete gespenstisch und von seinem Hals tropfte ein Blutstropfen, bis sich die kleinen Löcher schlossen und unversehrte Haut übrig ließen.

"Verdammt noch mal, ich weiß es nicht!" Sagte Draco aufgebracht und erzählte den Beiden von dem was grade passiert war.

Ron war einen Moment ganz still, doch dann explodierte er.

"DU HAST DICH VON EINEN VAMPIR BEIßEN LASSEN? UND HERMINE IN DIE ARME VON DAMON GETRIEBEN?"

Draco blieb ganz ruhig, er starrte einen Punkt genau über Ron an und sagte:

"Ich wollte das alles nicht!"

Für einen Moment schien die Zeit still zu stehen.

Ron und Draco starrten sich an, dann keuchte Ron.

"Das ist alles verwirrend. Wir sind mit Du-weißt-schon-wem fertig geworden und nun lassen wir uns von Vampirn verwirren."

Harry lachte schallend auf.

"Ron, also wirklich. Es heißt Voldemort und er ist Tod. Wir haben ihn besiegt!"

Ron knurrte.

"Das tut jetzt nichts zur Sache.."

"Hermine, mein kleiner Engel." flüsterte Damon zärtlich. Sie hatten das wohl bekannte Ritualvollzogen und lagen nun nebeneinander im Bett.

Sie hatte die Augen geschlossen und lächelte behaglich.

"Ja, Damon?" Fragte sie. Ihre Stimme war nur ein flüstern.

"Du willst doch nicht wirklich ein Vampir werden, oder? Es geht nur darum diesen blonden Arsch eins reinzuwürgen." Fragte er scharf.

Hermine hob sachte ihren Kopf zur Seite und sah Damon mit klaren Augen an.

"Es geht mir nicht darum. Ich weiß nicht Damon, aber ich bin nicht ganz bei mir. Ich weiß nicht was mit mir los ist, Damon. Draco hat mich all die Jahre gepeinigt und nun ist Voldemort tod und er, er nennt mich nicht mal mehr Schlammbhut.." Hermine schweifte ab, das wusste sie und nun war es an Damon fragen zu

stellen. AlsHermine ihm ihre ganze Geschichte erzählt hatte, schloß Damon die Augen.

"Das ist echt widerlich, selbst für Menschen!"

"Genau genommen war er kein Mensch mehr. Er hatte keine Seele mehr.."

"Hermine, willst du wirklich dein menschliches Lebensaufgeben?" Fragte er sachte.

Stille

Unterricht im gemein sein

Danke erstmal für eure kommis;D

Sagt mal findet es einer von euch schlimm, das ich immoment fast nur Crossovers schreibe?

In meiner anderen FF beschwerte sich nämlich grade eine Leserin das ich auch dort ein zwei elemente aus VD mit rein bringe obwohl vorher eine leserin fragte ob Damon auch dort vor kommen könnte?

Danke auch an dein kommi ladybloodex

Ich find gut das die FF dir gefällt & das du auch für Draco und Hermine bist :D Und es freut mich immer wenn ich leute zum lachen bringe^^

Hermine überlegte verkrampft. Sie hatte nicht wirklich nachgedacht, sondern einfach spontan gehandelt. Das Bild von Draco und Katherine hatte ihr einen solchen Schrecken eingejagt, das sie nicht anders reagieren konnte. Sie wollte Draco doch nicht als Vampir. Und sie selber wollte auch keiner sein. Oder?

"Ehrlich gesagt Damon, ich weiß es nicht. Ich werde nochmal darüber nachdenken müssen, aber die Frage ist wohl eher, ob du es für mich machen würdest. Also mich verwandeln?" Hermine klang nicht sehr tapfer.

"Nicht, wenn es nur aus Rache ist. Wenn du dich an dem Blondschof rächen willst, kann ich dir andere Möglichkeiten zeigen." Sagte Damon ernst und lächelte heimtückisch.

Hermine musste Lachen. Vielleicht war eine andere Wahl erstmal doch besser.

"Wie meinst du das? Du willst mir doch nicht etwa Unterricht im Gemeinsein geben?" Fragte sie kichernd, richtete sich etwas auf und sah ihn direkt an.

"Soähnlich." Gab Damon lachend zu und meinte weiter:

"Hör zu Hermine! Das Vampir sein ist so eine Sache. Die ersten Jahre ganz cool, aber du würdest auch sehen wie alle um dich herum sterben. Und nach 100 Jahren wird es dich langweilen glaub, mir. Dann wäre da noch die Sache mit dem Blut und ich denke das wäre nicht wirklich etwas für dich, oder?"

Hermine schüttelte schwach ihren Kopf. Über die Nachteile hatte sie nicht nachgedacht.

"Na also. Nun zum Gemeinsein. Komm her wir üben..."

Zwei Stunden später stand Hermine entschlossen vor ihrem eigenen Haus.

Langsam ging sie hinein und ging gradewegs an den Jungs vorbei. Als die ihr hinterher riefen, ignorierte sie sie einfach.

Sie schlich auf leisen Sohlen zu Draco, sprengte mit ihrem hervorgeholten Zauberstab seine Tür auf und trat gemein lächelnd hinein. Niemand wusste wie anstrengend dieses Grinsen für sie war.

Draco stand Kerzengrade im Bett und sah sie empört an.

"Was denkst du dir eigentlich wer du bist?" Fragte sie schneidend. Sie hatte diese Szene 20 mal mit Damon üben müssen damit es glatt ging.

Draco öffnete seinen Mund, schloss ihn wieder nur um ihn danach erneut langsam zu öffnen.,

"Hermine, was soll das ?" Fragte er vorsichtig.

"Was das soll? Draco, du bist so ein eingebildetes Arschloch! Weißt du eigentlich wie viel Überwindung es mich gekostet hat mit dir unter einem Dach zu leben? Wo du mich doch damals bereitwillig geopfert hättest? ICH hasse Dich!" Hermine wusste, das es nicht stimmte. Doch Draco musste einmal seine eigene Medizin schlucken.

"Das meinst du nicht so!" Donnerte er los, doch Hermine lachte eiskalt auf. Es fühlte sich an, als würde Glas in ihrer Kehle zersplittern.

"Doch, Draco! Ich hasse dich und das wird sich auch nicht ändern. Denn für dich bin ich nur ein dummes, kleines Schlammblood, nicht wahr?"

Draco war vollkommen überfordert.

"Nein!" Sagte er energisch, doch bei ihr kam es nicht an.

Hoch erhobenen Hauptes marschierte sie heraus und lies ihn zurück.

Draco sank auf seinem Bett zusammen, die Knie fest an seinen Körper gezogen. Noch nie hatte sie so mit

ihm geredet. Er wusste zwar, dass ihre Gefühle nicht sehr hoch im Kurs um ihn standen, doch dass es so war, dass sie ihn hasste.. das war zuviel für ihn. Das wollte er nicht. Er hatte es einmal gewollt, doch das war schon lange nicht mehr so!

Verdammt, hatte er jetzt alles kaputt gemacht? Gab es keine Chance mehr für ihn sie für sich zu gewinnen? Er hasste sich..

Essen bei kerzenschein

Wie fühlte es sich an?

Gehasst zu haben war immer so leicht gewesen und gehasst zu werden war immer noch schöner. Der Blick den sie einem aus tiefsten Herzen zuwarfen. Denn Hass war ja auch ein Gefühl und zu manchen Zeiten das einzige Gefühl, das er hatte, doch es kam anders.

Er wollte nicht, das sie ihn hasste.

Nicht mehr und doch, es war so schwer sich das einzugestehen. Erst jetzt wurde ihm klar was er grade verlor!

Er lag auf seinem Bett, alle viere von sich gestreckt.

Wie konnte er sie vom Gegenteil überzeugen?

Wütend starrte er die Decke an. Wieso hier und jetzt?

Aber er würde schon etwas finden und wenn es nur eine Kleinigkeit war. Irgendwas würde Hermine davon überzeugen, das er anders war. Lebendig und warm und kein Parasit. Widerwillig verzog er seinen Mund zu einer Schnute. 'Das grade Hermine mal sowas in ihm auslösen würde, wer hätte das gedacht?' Fragte er sich und biss sich auf seine weiche Lippe.

Hermine ging es nicht besser.

Sie fühlte sich eigenartig, falsch und einfach nicht wie sie selbst.

Sie rang sich die Hände und versuchte einen klaren Gedanken zu fassen. Kam aber nur zu dem Entschluss, dass dieser Ort ihr nicht gut tat.

Noch vor einem Monat hatte sie sich so gesehnt mit Draco besser klar kommen zu können und jetzt?

War jetzt alles verloren? Hatte sie alles zerstört?

'NEIN!' Dachte sie verbittert. Immerhin war er doch auf Katherine herein gefallen!

Hermine musste einen heftigen Weinkrampf unterdrücken und vergrub ihr Gesicht in den Händen.

Draco hatte die Idee.

Sie war ein Mädchen, soviel war er sich sicher.

Und Mädchen standen auf Romantik!

Schnell sprang er auf und sammelte allen Mut zusammen.

Er rannte nach unten in die Küche und verschloss sie magsich.

Konnte er überhaupt kochen?

Er hatte es noch nie versucht, doch es gibt halt für alles ein erstes Mal. Er dachte nach und begann willkürlich Zutaten zu suchen.

Nudeln! Die gingen einfach. Und dazu vielleicht Soße?

'Klar warum nicht', Dachte Draco und begann zu kochen.

Hermine rutschte nervös in ihrem Bett hin und her.

Ron und Harry waren nicht da.

Das hatte sie bemerkt als sie nach Hause kam.

Vielleicht sollte sie ja ein bisschen Fernsehen?

Hermine entschied sich dafür und wankte runter ins Wohnzimmer. Dort angekommen schmiss sie sich auf die Couch und Zappte durch die Kanäle, doch fand nichts gutes.

Doch dann drang ihr ein gar nicht mal so übler Geruch in die Nase.

Nervös richtete Draco den Tisch her.

Er hatte in einer Schublade eine alte, schwarze Tischdecke gefunden, die aber noch ganz hübsch aussah. Er beschwor sich dann vier rote Kerzen hervor und deckte den Tisch mit zwei Teller voll mit seinem Essen.

Schließlich als er zufrieden war, öffnete er die Tür um Hermine abzuholen.

Doch die stand bereits da und sah ihn verwundert an.

"Hermine..Möchtest du mit mir Essen?" Fragte Draco und sah sie mit vor Aufregung geweiteten Augen an. Hermine überlegte kurz und entschloss sich dafür.

Sie setzten sich gegenüber an den Tisch und begannen zu Essen.

Draco hatte sich selbst übertroffen, so empfand es Hermine jedenfalls. Er hatte wirklich, naja sagen wir mal gut schmeckende Spaghetti bekommen und Hermine genoss es mit Draco zu essen. Auch wenn sie sich anschwiegen.

Doch endlich brach Draco das Schweigen.

"Es tut mir leid,wirklich!"

Hermine erwiderte:

"Nein, Draco. Es tut mir leid wie ich dich behandelt habe. Sowas ist gar nicht meine Art."

Draco lächelte sie schief an.

"Hermine, ich weiß das du nicht so bist."

"Meinst du die McGonagall hat was dagegen, wenn wir zurück nach Hogwarts gehen?" Fragte Hermine resignierend.

Doch Draco gab ihr keine Antwort.

Endscheidungen

"Draco, bitte." flüsterte Hermine.

Das Schweigen, das er ihr schenkte beunruhigte sie.

Doch Draco schwieg weiterhin.

"Malfoy!" knurrte Hermine plötzlich als das Schweigen sie zu erdrücken schien.

"Hermine..Sie wird uns nicht vor Ablauf der Zeit hier weglassen und das weißt du." er versuchte beruhigend zu klingen, verfehlte jedoch seine Wirkung und Hermine ließ traurig ihren Kopf hängen.

Draco sah sie an, so viel Leid hatte dieser Ort ihr zugefügt und er hatte sich nichts sehnlichergewünscht, als ihr sagen zu können: Es wird alles gut. Aber er wusste das McGonagall es nicht zulassen würde.

Plötzlich ertönte ein Knall und Draco so wie auch Hermine rissen ihre Stühle nach hinten um schnellstmöglich die Lärmquelle aus zu machen.

Als sie im Wohnzimmer ankamen sahen sie eine Rangelerei. Sie sahen aus wie Harry und ein blondes Mädchen das Hermine vorher noch nicht gesehen hatte.

Dann tauchte Bonnie plötzlich wie aus dem Nichts auf, dicht gefolgt von Stefan.

"Hör auf, Caroline! Du wirst ihn umbringen!" Schrie Bonnie und verzog das Gesicht.

Stefan krümmte sich aufeinmal und das blonde Mädchen Caroline auch.

Harry rollte sich von ihr weg und stand auf. Sein Haar war wild zerzaust.

"Haltet sie von mir fern! Bonnie, bitte!" Harry sah aus als wäre er grade dem Teufel höchst persönlichst begegnet.

"Was ist hier los?" Fragte Draco und zog nun die Aufmerksamkeitaller auf sich.

"Caroline ist ausgerastet als sie Harry und Bonnie beim kuscheln erwischt hat." Sagte Stefan und sah das Mädchen böse an.

"Sie ist ein Vampir!" Knurrte Harry und untermalte damit Stefans Worte.

"Noch einer?" Fragte Draco nun an Hermine gewandt.

Doch Hermine konnte nicht antworten. Sie starrte das Mädchen perplex an.

Sie konnte nicht in Worte fassen was sie grade dachte.

Als das Mädchen sich dann aufrichtete und ihre Sachen glättete, sah sie Hermine gradewegs in die Augen.

"Du musst Hermine sein. Hallo, ich bin Caroline Forbes." Sagte sie strahlend und lächelte Hermine an.

"Carlone! Du sagst mir jetzt besser was das zu bedeuten hat!" Forderte Bonnie noch bevor Hermine antworten konnte.

"Du hast mich eben überrumpelt! Als du mit ihm...naja!" Carlone wurde rot und sah damit noch bedrohlicher aus.

"Also seid ihr jetzt alle komplett wahnsinnig geworden, ja?" Fragte Harry und sah sie alle zornfunkelnd an.

"Nein, Harry! Du musst die Geschichte kennen bevor du urteilst." Sagte Hermine beschwichtigend und begann nun Harry die Geschichte zu erklären.

Als Hermine geendet hatte musste Harry sich setzen.

"Also bist du eine Hexe?" Fragte Harry direkt an Bonnie gewandt, was sie zum schmunzeln brachte.

"Ja, Harry, aber ich war nie auf Hogwarts."

"Und.. und Stefan, Damon und Caroline sind Vampire? Und Elena auch?" Fragte Harry, doch diesmal war es Stefan der antwortete.

"Ja und Nein. Also wir die hier sind und mein Bruder Damon sind Vampire und Elena ist ein Mensch, doch es gibt noch ein Mädchen. Sie sieht Elena so ähnlich, sie ist der Ursprung von uns. Sie hat uns alle erschaffen."

"Und ihr beide habt davon gewusst?" Fragte Harry, der seine Stimme nicht unter Kontrolle bringen konnte. Draco und Hermine nickten.

"Also ich weiß ja ich wiederhole mich aber IHR SEID ALLE VERRÜCKT!"

Blond gegen Schwarz

@Lokoya107 Jaa xD hab ich Damon war beste und Katherine's Blick O.O bestxD

@Vampire-Girl Hay danke erstma für deine Kommis und ich hoffe das Caroline dir gefällt :D

@LadyBlodex Hay danke für dein kommi und hihi lass ihn doch auch mal xD

"Harry, bitte beruhige dich!" Drängte Hermine und sah ihn vorsichtig an.

"Ich soll mich beruhigen? Bonnie nun sag du doch mal was!" Fauchte er und sah sie an. Bonnie schaute ihm gradewegs in die Augen.

"Tja, was soll ich dazu sagen? Das hier ist meine Welt, meine Heimant, meine Freunde.."

Harry wusste wohl nicht wie er damit umgehen sollte und ging wütend in sein Zimmer. Bonnie lief ihm hinterher und so blieben nur noch Stefan, Draco, Caroline und Hermine zurück.

"Also wie ich schon sagte, ich kann ihn nicht aushalten!" Sagte Caroline und sah den Beiden hinterher.

Hermine fühlte sich unwohl. Wie würde Harry wohl reagieren wenn er wüsste das Sie mit Damon was hatte?

"Hermine, hörst du mich?" Fragte Caroline und Hermine zuckte zusammen.

"Hm?" Fragte sie und starrte die Blonde gedankenverloren an.

"Ich habe grade gesagt, das ich es toll finden würde, wenn du auch zu uns gehören würdest." Sagte die Blonde und lächelte unterkühlt.

Stefan räusperte sich.

"Das ist ganz alleine Hermine's Entscheidung!"

Nun mischte sich Draco ein.

"Nein ist es nicht!"

Alle Augenpaare waren nun auf ihn gerichtet.

"Wie meinst du das?" Fragte Stefan ein wenig interessiert.

"Ich meine damit, das Hermine nicht wirklich entscheiden kann ob sie sterben will. Ich meine, wir sind ihre Freunde und wir haben ein Recht auf eine menschliche Hermine!"

Stefan schien beeindruckt und wollte grade etwas antworten. Da hörten sie von oben gepollter.

"DU!" Kreischte Harry und deutete auf Caroline.

"WAS?" Fragte sie und lächelte spitz.

"Das kannst du nicht ernst meinen! HERMINE WIRD KEIN MONSTER!" fauchte er und augenblicklich gingen alle Lichter aus.

"Harry James Potter!" Sagte Hermine streng.

"Nein Hermine! Jetzt hörst du mir mal zu! Wir haben so viel zusammen erlebt und selbst Malfoy sagt das du das nicht tun kannst. Was willst du Ron erzählen?" donnerte Harry los.

"Wieso denn jetzt Ron?" Fragte Caroline.

"Ich dachte sie ist mit Damon liiert?"

Jetzt schien Harry völlig durchzudrehen.

"Wie bitte?" Fragte Harry und nun richtete er seinen Zauberstab auf Caroline.

"Crucio!" und Caroline lag auf dem Boden.

Ein Miststück kommt selten allein

"Harry!" Brüllte Hermine und schmiss sich gegen ihn und versuchte ihm den Zauberstab aus der Hand zu schlagen. Es dauerte einen Moment, aber sie schaffte es.

Caroline atmete erleichtert auf nur um sich dann knurrend zu Stefan zubegeben.

"Was soll das, Hermine? Sie ist einegottverdammte Tötungsmaschine!" Meinte Harry wütend, doch Stefan räusperte sich vernehmlich.

"Ich weiß echt nicht, ob das so gut ist Gott damit rein zuziehen."

Caroline kicherte, was Harry noch wütender machte. Angewidert wandte er sich an Hermine, die langsam von ihm abließ. Ehe er sprach, sammelte er seinen Zauberstab vom Boden auf und steckte ihn wieder ein. Harrys Augen funkelten Hermine böse an.

"Wie bist dueigentlich drauf? Du machst mit einem Vampir rum? Hast du jemals an Ron gedacht?" Fragte er. Hermine starrte ihn perplex an. Meinte Harry das jetzt ernst? Hatte er gar nicht mitbekommen, was in den letzten Wochen alles passiert war?

"Was willst du eigentlich von mir,Harry? Ron und ich? Da läuft nichts! Verdammt bekomm dich endlich wieder ein!"

"Ich finde du passt gut zu Damon." Kommentierte Caroline das Ganze, was ihr nur ungläubige und böse Blicke von den anderen einbrachte.

"Sie passt überhaupt nicht zu Damon!" Brummte Draco und nahm Hermine beschützend in seine Arme. Sier umarmte Draco sofort zurück und hielt sich unsicher an ihm fest.

"Ok, der Blonde ist auch hübsch." Kicherte Caroline und zwinkerte Hermine zu.

"Jaaa, der ist wirklich hübsch. Aber wenn sie Damon will, lass sie Damon kriegten." kam es bedrohlich undsüß zu gleich von hinten. Alle Blicke richteten sich zur Tür und dort stand Katherine in voller Montur. Mit überlegener Miene sah sie durch die Runde und ging ein paar Schritte in den Raum.

Sie lächelte schief, ihre Zähne blitzten und sie verschränkte die Arme vor ihrer Brust.

"Was willst du hier?" Fauchte Stefan und ging einige Schritte auf sie zu.

"Ich habe dich vermisst, Salvatore." Kicherte Katherine und zog das Salvatore bedeutungsvoll in die Länge.

Dann ging alles viel zu schnell.

Katherine sprang nach vorne und ging auf Stefan los um ihn abzulenken. Im gleichen Augenblick stürzte Caroline sich auf Hermine, drängte Draco, der völlig überrascht war, auf die Seite, hob sie auf ihre Schulter und rannte mit ihr raus.

Als Hermine das nächste Mal ihre Augen aufschlug, befand sie sich in einem wunderschönen Zimmer, lag gefesselt auf dem Bett und konnte sich nicht bewegen. Vor ihr stand Caroline und lächelte sie entschuldigend an.

"Was hast du gemacht?" Fragte Hermine sofort und sah sie geschockt an.

"Ich müsste dich hier hin bringen! Es tut mir so leid, Hermine!" Carolines Worte hörten sich verzweifelt an. Aber für sie schien damit alles erklärt zu sein.

"Warum?" Hermine war schlecht, wenn Caroline mit Katherine unter einer Decke steckte, konnte das nichts Gutes heißen.

"Du wolltest nicht, als sie dich gefragt hatte und sie bekommt immer was sie will, Hermine. Die Bedenkzeit ist um. Sie hat entschieden!"

Caroline hatte begonnen auf und ab zu gehen und schien Hermine damit zu hypnotisieren, denn die Worte drangen nur langsam in ihr Gehirn,

"NEIN!" War das Letzte was Hermine heraus brachte als Katherine die Tür aufstieß.

Bevor das Licht erlischt

Danke für eure Kommentare ♥

"Ganzruhig, Hermine. Ich verspreche dir es wird nicht wehtun!" Katherine ließ ein strahlende Lächeln blitzen und kam näher.

Panisch verkrampfte sich Hermine, als Katherine sich über sie beugte und ihr in den Hals biss.

Es war anders als bei Damon. Bei ihm hatte es nie weh getan und wann setzten endlich diese wunderschönen Lichtreflexe ein die sie immer sah, wenn er es machte?

Hermine wusste nicht, wann sie jemals derartige Schmerzen erlitten hatte.

Inzwischen mussten Stunden vergangen sein. So fühlte es sich jedenfalls an, als Katherine endlich von ihr abließ. Ein Tropfen Blut lief aus ihrem Mundwinkel und Hermine schüttelte sich benommen. Dann schnitt Katherine sich in die Hand und führte diese an Hermine Mund. Sie versuchte nicht zu schlucken, doch Katherine ließ nichts anderes zu.

"Jetzt werden wir bis zum Anbruch der Dunkelheit warten, dann hat sich das Gift in deinem Körper breit gemacht.. Der Tod tut nicht weh. Versprochen."

Katherine lächelte Hermine aufmundernd zu.

Doch erntete einen hasserfüllten Blick von ihr.

Als Katherine gegangen war, fing Caroline an zu sprechen.

"Es tut ehrlich nicht weh, sie macht es ganz schnell!"

Sollte das nun aufmunternd sein? Hermine konnte nicht fassen in was für Schwierigkeiten sie sich gerade befand. Fieberhaft überlegte sie was nun zutun war, doch ihr fiel nichts ein und die Zeit kämpfte gegen sie.

In zehn Minuten würde es dunkel werden und Katherine hüpfte schon ungeduldig auf und ab.

"Weiß du warum ich warte, Hexe?" Fragte sie, aber Hermine schwieg.

"Es ist ein Geschenk an den Vollmond! Ein Zeichen!" Sie wirkte hysterisch.

Ein dumpfer Schlag, das Fenster wurde aufgebrochen und Damon stand im Zimmer, gefolgt von Ron und Harry. Dicht dahinter kam Stefan hervor und Hermine jubelte von innen heraus Ihr Mund war zu trocken zum sprechen.

"Das Spiel ist aus, Katherine!" Donnerte Damon.

"Das glaubst auch nur du!" Zischte Katherine, die wie von Blitz getroffen und wütend auf die Gestalten starrte.

Damon wandte sich lächelnd an Hermine.

"Darf ich vorstellen? Salvatore mein Name. Das heißt übersetzt: Retter!" Er zwinkerte ihr zu und Katherine schrie.

Dann folgte ein wirres Durcheinander.

Hermine hörte mehrere Avada's, Stupors und Crucios durch den Raum fliegen.

Dann warf Katherine sich auf Hermine. Genau in dem Moment, als Harry jedoch ein Avada Kedavra auf sie schleuderte, wich Katherine aus und der Zauber traf Hermine mitten auf die Brust. Genau in dem Moment als draußen der Vollmond begann auf zu leuchten

Vollmond

Ich weiß ich bin gemein xD

Schaut mal bitte bei Under the rainbow rein könnte interessant werden da die wundervolle Jane_Higgins mitschreibt

Da war nichts. Überhaupt nichts. Außer Leere. Nicht mal ein einziger Laut drang an ihre Ohren. Sie fühlte sich wie in Watte gepackt.

Ein stechender Schmerz, gleich dem einer Nadel, ganz dicht an ihrem Herzen riss sie aus dieser Stille und dann war da wieder Dunkelheit.

Katherine lächelte triumphierend in die Runde, doch Harry und Co waren zu sehr auf Hermine fixiert. Sie war ganz blass, hatte die Augen geschlossen und gab keine Anzeichen von sich, das sie noch lebte. Bis auf Katherine stand allen der Schock im Gesicht.

"Was hast du getan?" Ron war der Verzweiflung nahe.

"Ich wollte sie nicht treffen!" Harry weinte und sank auf die Knie, während Damon und Stefan ruhig blieben.

"Vielleicht war das Gift nicht stark genug!" Flüsterte Stefan und Damon erwiderte im Flüsterton:

"Und dass soll besser sein?" Doch Stefan sah ihn eindringlich an.

Ein erneuter Krach weckte das Interesse der Trauernden. Die Tür flog aus den Angeln und das Holz splitterte nur so durch den Raum. Alles sah an die Stelle des Geschehens.

Dort war Draco. Er sah zerzaust aus und sah sich hektisch um. Die Situation war ihm noch nicht ganz klar.

"Ich habe einen riesengroßen Fehler gemacht!" Schrie er panisch, bevor er Hermine erblickte. Erschrocken riss er die Augen auf und ging ein paar Schritte in den Raum. Dann sackte auch er auf den Knien zusammen und deutete mit einem Finger auf sie.

"Was habt ihr getan!" brüllte er.

"Sie wird kein Vampir!" Sagte Stefan fast überzeugt, doch trotzdem etwas traurig. Das überlegene und gehässige Lachen von Katherine trug nicht gerade zur Sicherheit von Stefans Aussage bei. "Und nun sage mir was du getan hast." Fügte er hinzu, ohne auf Katherine zu achten.

Draco kicherte hysterisch und raufte sich verzweifelt die Haare.

"Lupin ist hier!"

Kurzer Jubbel und dann schockiertes Schweigen.

"Vollmond!" mehr brachten sie nicht hervor, als sie aus dem Fenster sahen. Harry und Draco standen schnell wieder auf den Beinen und versuchten eine gewisse Ordnung in die Sache zu bringen.

Ron packte denn leblosen Körper von Hermine und brachte sie in Sicherheit. Die Anderen folgten ihm dicht auf dem Fuß, obwohl Ron nicht so richtig wusste, wo er hinsollte. Also übernahm Stefan die Führung.

"Was hat das zu bedeuten?" Fragte Damon hektisch.

"Remus ist ein Werwolf! Und es ist Vollmond. Wenn er uns findet.. Er weiß nicht, was er tut!" Rief Harry panisch zurück.

"Ein Lycaner? Das ist unmöglich.." begann Damon.

"Denk nach! Denk an Tyler!" Brüllte Stefan ihm von vorne zu und löste somit Damons Verwirrung auf.

Die Dunkelheit war beruhigend. Hier musste sie nicht nachdenken. Sie konnte einfach liegen bleiben und der Dinge harren. Niemand würde sie hier angreifen oder sie verletzen. Hier war es nicht gefährlich.

Zumindest nicht so gefährlich, wie das was jetzt zu kommen schien. Denn die Dunkelheit schien sich zu lichten, der Schmerz in ihrem Hals kam langsam zurück und sie vernahm immer lauter werdende Stimmen.

Hermine machte leicht die Augen auf, doch was sie sah gefiel ihr so rein garnicht.

Es war viel zu Hell. Heller, als alles was sie je gesehen hatte.

"Stopt! Hier sind wir sicher!" Rief Damon von hinten und blieb vor einer Tür stehen.

Ein Schrei!

"Hermine." Damon flüsterte es so liebevoll, dass Draco sich die Ohren zuhielt.

"Was ist hier los?" Hermine's Stimme war kraftlos und sie sah sich orientierungslos auf Rons Armen um.

Das grauen in Person

@ladybloodex : Hehe also Die Hermine frage klärt sich jetzt. Und nein keine Sorge er soll sie nicht in einen Vampir verwandeln ;) Draco hat gehofft Lupin könnte das Vampir Problem lösen...Kann er?

"HERMINE!"

"SIE LEBT!"

"Aber was ist sie?"

Diese drei kleinen Fragen verwirrten Hermine so ziemlich.

Sie hatte angst,wusste nicht, was los war und sie fühlte sich eigenartig. Ihre Kehle brannte wie Feuer.

"Was ist hier los?" Fragte sie atemlos und sah in die vielen, verschiedenen Gesichter.

"Er hat dich getötet.." Draco sah sie geringschätzig an.

Sie war nun etwas, dass er nicht akzeptierte und das wussteHermine. Trotzdemviel ihr der Schmerz auf den seine Augen wiederspiegeln.

"Wie fühlst du dich, Hermine?" Fragte Stefan, doch Hermine schüttelte den Kopf.

"Sag mir,das es nicht wahr ist!" Sie weinte.

"Doch, Hermine und es tut mir schrecklich leid." sagte Damon und seine Miene verriet nichts.

Plötzlich hörten sie ein lautes Krachen und heulen.

Alle schriehen durcheinander. und sahen sich panisch um.

Alle, außer Hermine.

Sie wusste was nun zutun war. Nicht nur, das sie durst hatte. Sie wollte so nicht leben! Nicht als Vampir! Das hatte sie eigentlich nie wirklich gewollt. Sie wollte damals nur Draco verletzten, doch das war sichtlich in die Hose gegangen.

Also sprang sie schnell von Rons Armen, schubste ihn beiseite und rannte in die Arme zweier Werwölfe.

Denn Lupin war nicht allein. Dort stand noch ein anderer Wolf wie Hermine panisch feststellte, doch auch sie war nicht alleine. Katherine hatte sich zu ihr gestellt.

"Ich lasse dich nicht sterben!" Fauchte sie, den Blick starr auf die Wölfe gerichtet.

Lupin knurrte bedrohlich und setzte zum Sprung an.

Hermine und Katherine reagierten blitzschnell. Beide sprangen zur seite, doch Katherine hatte nicht mit dem anderen Wolf gerechnet. Ein schrilles reisen.

Hermine hatte einen Augenblick nicht aufgepasst und es wurde Dunkel..

Der Tag danach

Grelles Licht war das Erste, was Hermine wahrnahm. Sie lag auf dem Boden und traute sich nicht, die Augen aufzumachen. Irgendetwas war anders, das fühlte sie. Sie fühlte sich schwach und erschöpfte, aber auch wieder wie sie selbst.

"Hermine?" flüsterten mehrere Stimmen gleichzeitig.

"Was ist los?" brachte Hermine nur mühsam hervor.

Wo vorher noch alles wie betäubt war, kam langsam der Schmerz wieder zurück. Ihr ganzer Körper begann zu zittern. Sie sah sich um und erkannte jetzt auch von wo das Licht kam. Die Tür war aus ihren Angeln gerissen worden und die Beleuchtung aus dem Flur strömte in das dunkle Zimmer, direkt auf sie hinab.

"Hermine! Du lebst!" Schrien Ron, Damon und Draco wie aus einem Mund.

"Ach echt?" Fragte Hermine.

Ihr Kopf tat immer mehr weh, denn der Schmerz schien sich dort zu sammeln und ihre Nerven waren zum zerreißen gespannt. Was war nur los? War es endlich vorbei?

Plötzlich kam Draco angerannt und legte einen Arm um sie. Er hatte solche Angst um Hermine gehabt und als der Fluch sie in Brust traf, war er der Verzweiflung nahe. Als ihm dann aber klar wurde, in was sie sich jetzt verwandeln würde...Draco wollte seine Hermine! Aber jetzt begriff er erst richtig was überhaupt los war und warum Hermine wieder Farbe im Gesicht bekam. Glück durchströmte ihn und was er dann tat, schockte Hermine im ersten Augenblick. Er küsste sie, legte all seine Gefühle hinein und zog sie fest an seine Brust. Hermine war völlig überrascht und brauchte einen Moment, um zu realisieren das es Draco war. Nachdem sie ihre Starre lösen konnte, küsste sie ihn genauso stark zurück. Vergessen war der Vorfall, vergessen waren Damon und die Anderen. Für sie zählte nur Draco und jetzt wusste sie auch, das es die ganze Zeit nur um ihn ging. Sie wollte ihn, er wollte sie und sie würden sich nicht mehr loslassen.

"Ich bin so froh, das dieser Wahnsinn jetzt endlich vorbei ist!" Schluchzte er, während er sich soweit von ihr löste, um ihr in die Augen sehen zu können.

"Was ist eigentlich passiert?" Fragte sie wenige Sekunden später leise und sichtlich beruhigter.

"Du warst ein Vampir. Doch als Lupin dich töten wolltte, sprang Katherine an deine Stelle. Durch ihr Opfer hast du überlebt!"

Hermine begriff erst nicht was Draco damit ausdrückte, doch dann drang es langsam in ihren Verstand. Es war vorbei. Sie war wieder ein Mensch und die Gefahr war gebannt.

"Wahnsinn! Das kann nicht dein ernst sein! Wo ist sie jetzt und wo ist Lupin?" Fragte sie und sah sich im Raum um. Auch Ron und Harry hatten sich zu den Beiden gesellt und wirkte, wenn auch etwas verwirrt, glücklich. Nur Damon stand weiterhin abseits und keiner bemerkte den Blick, den er ihnen, und vor allem Hermine und Draco, schenkte.

Draco lächelte verbittert und strich Hermine liebevoll eine Strähne aus dem Gesicht.

"Katherine hat es nicht überlebt. Aber Lupin gehts gut und er unterhält sich mit Tyler Lockwood. Der war der andere Werwolf."

Drei Tage später saßen sie alle zusammen. Hermine und Draco ganz dicht beieinander. Lupin war wieder zurück nach Hogwarts gereist und versprach mit Pfoessor McGonagall zu sprechen. Hermine wollte nicht mehr hier bleiben und Draco würde alles tun, um sie wieder glücklich zu sehen. Doch selbst entscheiden konnten sie das nicht. Als versprach Remus so schnell wie möglich zu schreiben.

Endscheidungen und Gespräche

Hermine löste sich nach endlosen Augenblicken von Draco. Mittlerweile waren sie alleine in der Küche. Die anderen hatten die Zwei irgendwann alleine gelassen. Sie stand auf und ihr war anzusehen, das es ihr schwer fiel den nächsten Schritt zu wagen. Aber sie musste es tun, das war nur fair.

"Was hast du vor?" Fragte Draco. Seine Stimme war zart, fast geflüstert.

"Ich muss mich noch Einigem stellen, es gibt Klärungsbedarf." War ihre knappe Antwort und damit verließ sie ihn.

Ihr Gang war schwer, was das dunkle Zimmer noch verschlimmerte. Doch sie musste mit den beiden Männern reden, die wohl am Schlimmsten von ihrer Entscheidung betroffen waren. Der erste auf ihrer Liste war Ron.

Sie klopfte zart an seine Tür, eine schwache Stimme rief: "Herrein!"

Hermine trat ins Zimmer. Ron stand mit dem Rücken zu ihr am Fenster.

"Ron?" Fragte sie und ihr war schwer ums Herz.

"Hermine, ich weiß warum du gekommen bist und nun ja natürlich bin ich nicht begeistert, das du dich für ihn entschieden hast! Doch zumindest ist er ein Mensch und kein Vampir!" Rons Stimme klang bitter und verletzt. Hermine musste sich zusammenreißen um nicht los zu heulen.

"Ron, es tut mir leid! Ich wollte dich nie verletzen!"

Endlich drehte er sich zu ihr um.

"Hermine, ich werde dich immer lieben auch wenn du es nicht erwidern kannst. Doch ich weiß, das wir Freunde bleiben werden, nicht wahr? Hermine, sag mir das es wenigsten so bleibt. Wir bleiben Freunde!" Ron sah sie flehend an. Sie konnte nur nicken.

Als sie Ron's Zimmer verließ musste sie schlucken. Es tat ihm weh und das wollte sie nicht. So viel hatte sich geändert, doch er hatte recht. Sie würden Freunde bleiben.

Jetzt stand ihr wohl die schwerste Begegnung ins Haus. Sie musste mit Damon sprechen und war sich nicht sicher, was sie erwarten oder wie er reagieren würde.

Sie musste nicht weit gehen, den er saß im Wohnzimmer auf der Couch und beobachtete sie. Sein Ausdruck war überraschenderweise weich und sie fasste Mut.

"Damon, ich weiß nicht wie ich es erklären soll. Was ich dir angetan habe ist unverzeih..." Weiter kam sie nicht, den er war aufgestanden, kam auf sie zu und hatte ihr einen Finger an die Lippen gelegt.

"Schhht! Hermine bitte! Ich bin enttäuscht, ja sogar sehr, doch ich kann warten. Irgendwann wird er einen Fehler machen und dann werde ich da sein. Ich werde bei dir bleiben, nicht körperlich, doch ich werde es dann erfahren. Wir werden uns wiedersehen, versprochen!" Er küsste sie. Ein letztes Mal und verschwand ohne sie zu Wort kommen zu lassen.

Schweren Herzen atmete Hermine aus. Wie sie sich hasste!

Ein hartes Tok-Tok ließ sie zusammen fahren.

Ein großer, wunderschöner Schleierkauf war am Fenster und Hermineließ ihn rein, nahm ihm das Band vom Fuß und las den Zettel.

Als sie zu ende gelesen hatte rief sie die Anderen um ihnen den Brief vor zu lesen.

Kinder! Ich habe mit McGonagall gesprochen! Ihr werdet unverzüglich nach Hogwarts zurück kommen. Eure Sachen wurden bereits deportiert während ihr diesen Brief lest. Packt eure übrigen Sachen zusammen und appariert unverzüglich. Es ist vorbei. Ich habe einiges zu klären wegen Katherine und Tyler Lockwood. Wir sehen uns in Hogwarts.

Remus

Erleichtertes Aufatmen war zu hören und Draco nahm Hermine an die Hand.

"Nun wird endlich wieder alles gut!" flüsterte er und damit apperierten sie Hand in Hand nach Hogwarts.